

Trebbiner Anzeiger



Amtsblatt
für die Stadt
Trebbin

mit den Ortsteilen Blankensee, Christinendorf, Glau, Großbeuthen/Kleinbeuthen, Klein Schulzendorf, Kliestow, Löwendorf, Lüdersdorf, Märkisch Wilmersdorf, Schönhagen, Stangenhagen, Thyrow, Wiesenhagen

Trebbin, 24. Oktober 2025

23. Jahrgang | Nummer 10 | Woche 43



AMTSBLATT für die Stadt Trebbin

mit den Ortsteilen Blankensee, Christinendorf, Glau, Großbeuthen/ Kleinbeuthen, Klein Schulzendorf, Kliestow, Löwendorf, Lüdersdorf, Märkisch Wilmersdorf, Schönhagen, Stangenhagen, Thyrow, Wiesenhagen

Trebbin, 24. Oktober 2025 | Nr. 10/2025 | 23. Jahrgang Herausgeber: Stadt Trebbin | Der Bürgermeister

Inhaltsverzeichnis

Bekanntmachungen der Stadt Trebbin

- Satzung zur 1. Änderung der Satzung zur Erhebung von Gebühren für den Winterdienst der Stadt Trebbin (Winterdienstgebührensatzung).....Seite 2
- Satzung zur 2. Änderung der Satzung zur Erhebung von Gebühren für den Winterdienst der Stadt Trebbin (Winterdienstgebührensatzung).....Seite 3

— Bekanntmachungen der Stadt Trebbin —

Satzung zur 1. Änderung der Satzung zur Erhebung von Gebühren für den Winterdienst der Stadt Trebbin (Winterdienstgebührensatzung)

Aufgrund der §§ 3 Abs. 1, 28 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (Brandenburgische Kommunalverfassung – BbgKVerf) vom 5. März 2024 (GVBl. I/24, [Nr. 10], S., ber. [Nr. 38]), geändert durch Gesetz vom 2. April 2025 (GVBl. I/25, [Nr. 8]) i. V. m. § 49a Brandenburgisches Straßengesetz (BbgStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juli 2009 (GVBl. I/09, [Nr. 15], S. 358), zuletzt geändert durch Artikel 5 Absatz 6 des Gesetzes vom 5. März 2024 (GVBl. I/24, [Nr. 10], S. 79) sowie der §§ 4, 6 Kommunalabgabengesetz für das Land Brandenburg (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 2004 (GVBl. I/04, [Nr. 08], S. 174), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juni 2024 (GVBl. I/24, [Nr. 31]), hat die Stadtverordnetenversammlung Trebbin in der Sitzung am 08.10.2025 folgende Änderungssatzung beschlossen:

Artikel 1

Änderung der Winterdienstgebührensatzung

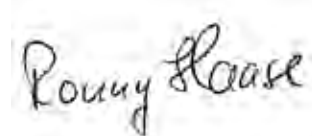
Die Satzung zur Erhebung von Gebühren für den Winterdienst der Stadt Trebbin (Winterdienstgebührensatzung) vom 17.12.2017 wird wie folgt geändert:

In § 2 Abs. 2 wird der Betrag in Höhe von 1,18 EUR durch den Betrag 0,97 EUR ersetzt.

Artikel 2 In-Kraft-Treten

Diese Änderungssatzung tritt rückwirkend zum 01.01.2022 in Kraft.

Trebbin, den 09.10.2025



Ronny Haase
Bürgermeister

Satzung zur 2. Änderung der Satzung zur Erhebung von Gebühren für den Winterdienst der Stadt Trebbin (Winterdienstgebührensatzung)

Aufgrund der §§ 3 Abs. 1, 28 Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg (Brandenburgische Kommunalverfassung – BbgKVerf) vom 5. März 2024 (GVBl. I/24, [Nr. 10], S., ber. [Nr. 38]), geändert durch Gesetz vom 2. April 2025 (GVBl. I/25, [Nr. 8]) i. V. m. § 49a Brandenburgisches Straßengesetz (BbgStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juli 2009 (GVBl. I/09, [Nr. 15], S. 358), zuletzt geändert durch Artikel 5 Absatz 6 des Gesetzes vom 5. März 2024 (GVBl. I/24, [Nr. 10], S. 79) sowie der §§ 4, 6 Kommunalabgabengesetz für das Land Brandenburg (KAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 31. März 2004 (GVBl. I/04, [Nr. 08], S. 174), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 21. Juni 2024 (GVBl. I/24, [Nr. 31]), hat die Stadtverordnetenversammlung Trebbin in der Sitzung am 08.10.2025 folgende Änderungssatzung beschlossen:

Artikel 1

Änderung der Winterdienstgebührensatzung

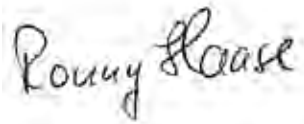
Die Satzung zur Erhebung von Gebühren für den Winterdienst der Stadt Trebbin (Winterdienstgebührensatzung) vom 17.12.2017, zuletzt geändert durch die 1. Änderungssatzung vom 09.10.2025, wird wie folgt geändert:

In § 2 Abs. 2 wird der Betrag in Höhe von 0,97 EUR durch den Betrag 1,03 EUR ersetzt.

Artikel 2 In-Kraft-Treten

Diese Änderungssatzung tritt rückwirkend zum 01.01.2024 in Kraft.

Trebbin, den 09.10.2025



Ronny Haase
Bürgermeister

– Ende des Amtsblattes für die Stadt Trebbin –

Impressum

Herausgeber des amtlichen Teils: Stadt Trebbin – Der Bürgermeister, Markt 1–3, 14959 Trebbin, Telefon: 033731/8420, E-Mail: amtsblatt@stadt-trebbin.de, www.stadt-trebbin.de

Druck, Verlag und Vertrieb: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin, Telefon: 030/28 09 93 45, Fax: 030/57 79 58 18, www.heimatblatt.de

Redaktion: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin, Telefon: 030/28 09 93 45, Fax: 030/57 79 58 18, www.heimatblatt.de

Redaktionsschluss für das nächste Amtsblatt: 9. Oktober 2025

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen: Das nächste Amtsblatt für die Stadt Trebbin erscheint am: 24. Oktober 2025.

Das Amtsblatt wird kostenlos an alle Haushalte im Stadtgebiet sowie in den Ortsteilen Blankensee, Christinendorf, Glau, Großbeuthen/Kleinbeuthen, Klein Schulzendorf, Kliestow, Löwendorf, Lüdersdorf, Märkisch Wilmersdorf, Schönhagen, Stangenhagen, Thyrow, Wiesenhausen verteilt und ist in der Stadtverwaltung, Markt 1–3, 14959 Trebbin während der Sprechzeiten erhältlich. Einzel Exemplare sind außerhalb des Verbreitungsgebietes gegen Erstattung der Versandkosten über die Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH zu beziehen.

Titelfoto: Äpfel. Foto: CH

Information der Stadtverwaltung Trebbin

Stadtverwaltung

Stadt Trebbin

Markt 1–3, 14959 Trebbin

Tel.: (03 37 31) 84 20, E-Mail: rathaus@stadt-trebbin.de

Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Montag und Donnerstag 09.00–12.00 Uhr und 13.00–15.30 Uhr

Dienstag 09.00–12.00 Uhr und 13.00–18.00 Uhr

Mittwoch + Freitag geschlossen – telefonische

Erreichbarkeit von 9:00–12:00 Uhr

Anliegen in der Meldestelle / im Einwohnermeldeamt können nur nach vorheriger Terminvereinbarung erledigt werden.

NEU: donnerstags auch ohne Termin möglich.

(Beantragung Personalausweis oder Reisepass, Abgabe Führerscheinunterlagen, Meldebescheinigung, An- und Ummeldung des Wohnsitzes, Beantragung eines Führungszeugnisses)

Bitte nutzen Sie die Online-Terminvergabe auf dieser Internetseite

<https://www.terminland.de/stadt-trebbin/>

(Auch zu finden auf www.stadt-trebbin.de – auf der Startseite oben

rechts – **Online-Terminvergabe für Einwohnermeldeamt**)

Schließstage der Stadtverwaltung 2025:

Sa. 01.11.2025 (Ersatztermin 08.11.2025)

Bauernmuseum Blankensee

Öffnungszeiten:

Oktober bis März: Freitag & Samstag 12:00 Uhr – 17:00 Uhr

April bis September: Donnerstag – Sonntag 12:00 Uhr – 17:00 Uhr

letzter Einlass: 16:30 Uhr

Führungsangebote können individuell gebucht werden.

Projektarbeit erfolgt ebenfalls nur nach Anmeldung

Eintrittspreise:

Erwachsene 3,00 €, ermäßigt 1,50 €, Sonderausstellung 0,50 €

Weitere Informationen: Tel.: 033731-80011

www.bauernmuseum-blankensee.de

bauernmuseum@stadt-trebbin.de

Facebook & Instagram

Stadtbibliothek „Hans Clauert“

Öffnungszeiten:

Dienstag: 9.30 – 12.30 Uhr und 13.30 – 18.30 Uhr

Donnerstag/Freitag: 9.30 – 14.00 Uhr

Weitere Informationen: Tel.: 033731-80666

www.stadtbibliothek-trebbin.de; bibliothek@stadt-trebbin.de

Instagram

Das Einwohnermeldeamt der Stadt Trebbin informiert

Hinweise zur Beantragung von Dokumenten ab Mai 2025

Seit dem 1. Mai 2025 werden bundesweit ausschließlich nur digitale biometrische Lichtbilder für die Beantragung hoheitlicher Dokumente wie Personalausweis und Reisepass akzeptiert. Die Erstellung dieser Lichtbilder erfolgt bei dafür zertifizierten Fotografen. Eine Liste finden Sie bei Bedarf unter: <https://alfo-passbild.com/fotograf-in-der-naehe/>.

Ab sofort ist es möglich, bei der Dokumentenbeantragung die Lichtbilder gegen eine Gebühr von 5,00 € in der Stadt Trebbin/Einwohnermeldeamt anfertigen zu lassen.

Eine **Ausnahme** besteht bei der Beantragung eines Führerscheins: Hier ist weiterhin ein ausgedrucktes biometrisches Foto erforderlich, das nicht älter als ein Jahr sein darf. Auch dieses Lichtbild kann bei der Dokumentenbeantragung gegen eine Gebühr von 7,00 € in der Stadt Trebbin/Einwohnermeldewesen angefertigt werden.

Donnerstags können Bürgerinnen und Bürger ihre Anliegen im Einwohnermeldeamt in der Zeit von 9:00 bis 12:00 Uhr

sowie von 13:00 bis 15:30 Uhr auch **ohne vorherige Terminvereinbarung** erledigen.

Bitte beachten Sie, dass es an diesen Tagen zu Wartezeiten kommen kann. Bei hohem Besucheraufkommen ist eine Bearbeitung Ihres Anliegens nicht in jedem Fall garantiert.

Wer sicherstellen möchte, dass sein Anliegen am Sprechtag bearbeitet wird, dem wird weiterhin empfohlen, für Montag oder Dienstag einen Termin online unter www.stadt-trebbin.de zu buchen. An diesen Tagen werden ausschließlich Terminvereinbarungen angenommen.

Bitte planen Sie ausreichend Zeit bei den Vorbereitungen für die Fotoaufnahmen, die Terminbuchung und die Lieferzeiten der Dokumente ein, um Verzögerungen in ihrem privaten Bereich zu vermeiden!

Wir danken für Ihr Verständnis und stehen für Rückfragen gerne zur Verfügung.

*Ihr Einwohnermeldewesen
der Stadt Trebbin*

Vorgaben zur Veröffentlichung im Trebbiner Anzeiger (Amtsblatt der Stadt Trebbin)

Redaktionsschluss: in der Regel **1. Donnerstag im Monat**, zu finden unter <https://www.stadt-trebbin.de/index.php/rathaus/amtsblaetter>

Erscheinungstermin: in der Regel der 3. Freitag im Monat

Versand: E-Mail bis 14 Uhr an amtsblatt@stadt-trebbin.de

Betreffzeile E-Mail: Trebbiner Anzeiger, Institution, Ausgabe

Beispiel: Trebbiner Anzeiger, Bibliothek, Januar 2025

Artikel: ausschließlich als Dateianhang im word-Format,

möglichst mehrere Informationen **in einem Artikel** zusammenfassen

Mehrere Artikel: ausschließlich als Dateianhang im word-Format,

ausschließlich **in einer E-Mail** pünktlich zum Redaktionsschluss zzgl.

Abbildungen

Dateiname Artikel: Institution_Titel_Ausgabe

Beispiel: Bibliothek_Buchauswahl im Januar_Amtsblatt Januar 2025

Abbildungen: Auflösung ab 500 KB, Format jpeg, unter Nennung der Bildquelle

Dateiname Abb.: Institution_Titel_Ausgabe_Abbildung

Beispiel: Bibliothek_Buchauswahl im Januar_Amtsblatt Januar 2025_Abbildung

Große Dateien: kostenloser Dateiversand (bis zu 2 GB) z. B. über www.wetransfer.com an amtsblatt@stadt-trebbin.de möglich

HINWEIS:

Durch die Stadt Trebbin erfolgt keine orthografische, grammatikalische oder inhaltliche Korrektur der eingereichten Texte. Verantwortlich für die Inhalte der Texte sind die Verfasser, deren Meinung oder Sichtweisen wiedergegeben werden. Wir behalten uns das Recht vor, aus Platzgründen um Kürzung der Beiträge zu bitten. Wir veröffentlichen keine Texte mit rassistischen, antisemitischen, sexistischen oder demokratiefeindlichen Inhalten oder solche mit persönlich herabsetzenden Äußerungen.

Bei Fragen und/oder konstruktiven Hinweisen wenden Sie sich bitte an amtsblatt@stadt-trebbin.de.

Erreichbarkeit der Ortsbeiräte

Ortsteil	Name	Mailadresse
Blankensee	Johann Reuter (Ortsvorsteher)	blankensee@obr.stadt-trebbin.de
	Niko Zander (stellv. Ortsvorsteher)	
	Holger Tzitschke	
Christinendorf	Mark Weinholz (Ortsvorsteher)	christinendorf@obr.stadt-trebbin.de
	Christian Hannemann (stellv. Ortsvorsteher)	
	Marcel Grüneberg	
Glau	Philipp Töpel (Ortsvorsteher)	glau@obr.stadt-trebbin.de
	Jonathan Schmidt (stellv. Ortsvorsteher)	
Großbeuthen	Marc Paulsen (Ortsvorsteher)	grossbeuthen@obr.stadt-trebbin.de
	Stephan Icking (stellv. Ortsvorsteher)	
Klein Schulzendorf	Marion Schmidt (Ortsvorsteherin)	kleinschulzendorf@obr.stadt-trebbin.de
	Mario Emmermacher (stellv. Ortsvorsteher)	
	Björn Erdmann	
Kliestow	Sven Witthaus (Ortsvorsteher)	kliestow@obr.stadt-trebbin.de
	Michael Haase (stellv. Ortsvorsteher)	
	Constanze Elseberg	
Löwendorf	Christian Schaele (Ortsvorsteher)	loewendorf@obr.stadt-trebbin.de
	André Wilsdorf (stellv. Ortsvorsteher)	
	Michael Baumecker	
Lüdersdorf	Uwe Heyer (Ortsvorsteher)	luedersdorf@obr.stadt-trebbin.de
	Paola Pusch (stellv. Ortsvorsteherin)	
Märkisch Wilmersdorf	Marco Schmidt-Kunter (Ortsvorsteher)	maerkisch.wilmersdorf@obr.stadt-trebbin.de
	Hellmut Falke (stellv. Ortsvorsteher)	
	Yvette Duttig	
Schönhagen	Marcel Dittmeyer (Ortsvorsteher)	schoenhagen@obr.stadt-trebbin.de
	Kerstin Brömer (stellv. Ortsvorsteherin)	
	Enrico Bastian	
Stangenhagen	Chris Dalitz (Ortsvorsteher)	stangenhagen@obr.stadt-trebbin.de
	Christiane Jordan (stellv. Ortsvorsteherin)	
	Dr. Ulrike Butmaloiu	
Thyrow	Marleen Herzlieb (Ortsvorsteherin)	thyrow@obr.stadt-trebbin.de
	Vivien Chrobok (stellv. Ortsvorsteherin)	
	Frank Mühlfriedel	
	Gertrud Klatt	
	Mike Holzmann	
Wiesenhagen	Cordula Bötsch (Ortsvorsteherin)	wiesenhagen@obr.stadt-trebbin.de
	Dirk Meschkat (stellv. Ortsvorsteher)	
	Bianca Tanneberger	

Bitte beachten Sie, dass eingehende Nachrichten an diese E-Mail-Adressen automatisch an die Mitglieder des jeweiligen Ortsbeirates weitergeleitet werden.

Abstimmungsergebnisse der Beschlüsse aus der 3. Sitzung des Hauptausschusses vom 17.02.2025

Beschluss Nr.	Gegenstand	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthaltung
03. Sitzung vom 17.02.2025				
0002/25	Beschluss über die Vergabe von Bauleistungen nach VOB zum Vorhaben „Erneuerung Gehweg Parkstraße“	8	0	0
0077/24-N2	Beschluss zur Verleihung von Verdienstmedaillen der Stadt Trebbin	8	0	0

Abstimmungsergebnisse der Beschlüsse aus der 4. Sitzung des Hauptausschusses vom 14.04.2025

Beschluss Nr.	Gegenstand	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthaltung
04. Sitzung vom 14.04.2025				
0009/25	Beschluss über die Vergabe von Planungsleistungen nach UVgO für die Erstellung einer kommunalen Wärmeplanung	6	0	0
0032/25	Beschluss über den Kooperationsvereinbarung Breitbandausbau „Graue Flecken“	6	0	0

Abstimmungsergebnisse der Beschlüsse aus der 7. Sitzung des Hauptausschusses vom 15.09.2025

Beschluss Nr.	Gegenstand	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthaltung
07. Sitzung vom 15.09.2025				
0066/25	Beschluss über die Auftragsvergabe für die Baumaßnahme „Neubau Straßenentwässerung und Fahrbahn Pappelweg, Märkisch Wilmersdorf“	7	0	0

Abstimmungsergebnisse der Beschlüsse aus der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 12.03.2025

Beschluss Nr.	Gegenstand	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthaltung
06. Sitzung vom 12.03.2025				
0003/25	Beschluss Grundstücke Gemarkung Lüdersdorf, Flur 4, Flst. 190 und 191 – Verkauf nach erneuter Ausschreibung	16	0	0
0004/25	Beschluss über den Jahresabschluss 2021 der Stadt Trebbin	12	0	4
0005/25	Beschluss über die Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten der Stadt Trebbin für das Haushaltsjahr 2021	8	0	7
0006/25	Beschluss über den Verzicht der Aufstellung eines Gesamtabchlusses ab dem Haushaltsjahr 2025	16	0	0
0009/25	Beschluss über den Jahresabschluss 2022 der Stadt Trebbin	12	0	4
0010/25	Beschluss über die Entlastung des Hauptverwaltungsbeamten der Stadt Trebbin für das Haushaltsjahr 2022	6	0	8
0023/25	„Protokollbeschluss zum Antrag der AfD-Fraktion Asylbewerber zur gemeinnützigen Tätigkeit verpflichten – bei unbegründeter Verweigerung erfolgt Leistungskürzung“	4	12	0

Abstimmungsergebnisse der Beschlüsse aus der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 07.05.2025

Beschluss Nr.	Gegenstand	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthaltung
07. Sitzung vom 07.05.2025		Ja	Nein	Enthaltung
0111/24	Beschluss über die Gültigkeit der Kommunalwahl – Nachwahl der Ortsbeiräte 22.09.2024 → Eingang aus Geschäftsjahr 2024	15	0	0
0036/25	Bestellung von Vertretern in den Beirat für Senioren und Menschen mit Behinderung	16	0	0
0034/25	Beschluss über Rücknahme des Status „EU-Badegewässer“ des Kliestower Sees	0	15	1
0006/24-N2	Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes „Solarpark Tertian“ der Stadt Trebbin, Ortsteile Großbeuthen und Thyrow	13	2	1
0007/24-N1	Beschluss über den Abschluss eines städtebaulichen Vertrages zur Übertragung der Planungsleistungen zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Solarpark Tertian“ der Stadt Trebbin	14	2	0
0017/25	Beschluss über die Prüfung und Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen zum Vorentwurf des Bebauungsplanes „Wohngebiet Neue Blumenstadt“ der Stadt Trebbin	16	0	0
0018/25	Beschluss über den Entwurf des Bebauungsplanes „Wohngebiet Neue Blumenstadt“ der Stadt Trebbin	16	0	0
0021/25	Beschluss über die Prüfung und Abwägung der Stellungnahmen der Bürger, Behörden, sonstigen TÖB und Nachbargemeinden zum Vorentwurf der 4. Änderung des FNP für den Teilbereich des BP „Gewerbegebiet II“	14	0	2
0022/25	Beschluss über den Entwurf der 4. Änderung des Flächennutzungsplanes für das Teilgebiet des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet II“ der Stadt Trebbin, OT Klein Schulzendorf	14	0	2
0019/25	Beschluss über die Prüfung und Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen zu den Vorentwürfen des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet II“ der Stadt Trebbin, OT Klein Schulzendorf	13	0	3
0020/25	Beschluss über den Entwurf des Bebauungsplanes „Gewerbegebiet II“ der Stadt Trebbin, OT Klein Schulzendorf	14	0	2
0014/25	Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes „Wohnquartier am Wald“ der Stadt Tebbin, OT Löwendorf	16	0	0
0015/25	Beschluss über den Abschluss eines städtebaulichen Vertrages zur Übertragung der Planungsleistungen zur Aufstellung des BP „Wohnquartier am Wald“ Stadt Trebbin, OT Löwendorf	16	0	0
0012/25	Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes „Wohnen an der Plantage“ der Stadt Tebbin, OT Kliestow	16	0	0
0013/25	Beschluss über den Abschluss eines städtebaulichen Vertrages zur Übertragung der Planungsleistungen zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Wohnen an der Plantage“ der Stadt Trebbin, OT Kliestow	16	0	0
0033/25	Beschluss zum Verkauf des Grundstück Gemarkung Klein Schulzendorf, Flur 1, Flurstück 121 und Teilfläche ABCDEFGHIA des Flurstücks 817	16	0	0
0035/25	Beschluss zum Ankauf der Fläche in der Gemarkung Trebbin, Flur 6, Flurstück 279	16	0	0

Abstimmungsergebnisse der Beschlüsse aus der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung vom 16.07.2025

Beschluss Nr.	Gegenstand	Abstimmungsergebnis		
		Ja	Nein	Enthaltung
08. Sitzung vom 16.07.2025				
0037/25	Beschluss über die Entlastung der Hauptverwaltungsbeamten der Stadt Trebbin für das Haushaltsjahr 2022	12	0	5
0038/25	Beschluss der Satzung zur 5. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Trebbin	19	0	0
0045/25	Abberufung sachkundige Einwohnerin aus dem freiwilligen Fachausschuss Stadtimage, Kultur und Sport	19	0	0
0046/25	Berufung sachkundige Einwohnerin in den freiwilligen Fachausschuss für Stadtimage, Kultur und Sport	19	0	0
0041/25	Beschluss über außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2025 zur Mitfinanzierung 2024 der Rufbuslinie R778 „Kranich-Express“	19	0	0
0043/25	Kündigung der öffentlich-rechtlichen Verträge zur Durchführung der Aufgaben nach § 12 Absatz 1 Kindertagesstättengesetz (KitaG)	19	0	0
0047/25	Beschluss zur 1. Änderung des städtebaulichen Vertrages zur Übertragung der Planungsleistungen zur Aufstellung des Bebauungsplanes „Solarpark Tertian“ der Stadt Trebbin	15	3	1
0005/25	Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes „Solarpark Thyrow-Grundhufen“ der Stadt Trebbin, Ortsteil Thyrow	9	10	0
0060/24-N2	Beschluss über die Aufstellung eines Bebauungsplanes „Solarpark Thyrow-Ost“ der Stadt Trebbin, Ortsteil Thyrow	0	18	1
0039/25-N1	Beschluss über die Prüfung der Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen zum Vorentwurf des Bebauungsplane „Fachmarkt am Mühlengraben 1“ der Stadt Trebbin	14	4	1
0040/25	Beschluss über den Entwurf des Bebauungsplanes „Fachmarkt Am Mühlengraben 1“ der Stadt Trebbin	15	4	0

IMPRESSUM TREBBINER ANZEIGER – AMTSBLATT FÜR DIE STADT TREBBIN

Herausgeber und Verlag:
 Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Werftstraße 2, 10557 Berlin
 Telefon (030) 28 09 93 45, Fax: (030) 57 79 58 18
 E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Objektleitung und verantwortlich für den Gesamteinhalt:
 Ines Thomas

Vertrieb: Deutsche Post

Verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes:
 Stadt Trebbin, Der Bürgermeister
 Markt 1–3, 14959 Trebbin
 Telefon (03 37 31) 84 20, Fax: (03 37 31) 84 290,
 E-Mail: amtsblatt@stadt-trebbin.de, www.stadt-trebbin.de

Die nächste Ausgabe erscheint am **21. November 2025**.
 Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **6. November 2025**.

Informationen der Stadtkasse Trebbin

Neuerungen für Überweisungen an die Stadt Trebbin

Seit dem 5. Oktober wird eine bedeutende Neuerung im europäischen Zahlungsverkehr wirksam: Die sogenannte Verification of Payee (VoP). Aus diesem Grund müssen Banken künftig prüfen, ob der Name des Zahlungsempfängers mit der zugehörigen IBAN übereinstimmt, bevor eine Überweisung freigegeben wird. Die VoP ist Teil der neuen EU-Verordnung und gilt für SEPA-Überweisungen. Es soll die Sicherheit im Zahlungs-

verkehr erhöhen und Betrugsfälle erschweren. Von der neuen EU-Verordnung sind alle Privatpersonen und Unternehmen betroffen. Aus diesem Grund bitten wir Sie, bei Überweisungen den Empfänger folgendermaßen anzugeben „Stadt Trebbin“. Bitte prüfen Sie diesbezüglich auch bestehende Daueraufträge. Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Neue Gebühren für Vollstreckungsangelegenheiten

Zum 16. September ist die Kostenordnung zum Verwaltungsvollstreckungsgesetz für das Land Brandenburg (BbgKostO) geändert worden. Künftig wird für jede Vollstreckungsankündigung eine Grundgebühr gemäß § 5 Abs. 2 BbgKostO von mindestens 50,00 € erhoben (bislang

31,00 €). Zudem ist es vorgeschrieben, dass für jede Pfändungsmaßnahme gemäß § 6 Abs. 2 BbgKostO eine Gebühr von mindestens 22,00 € erhoben wird. Die Stadt Trebbin ist gesetzlich dazu verpflichtet, die Kostenordnung anzuwenden und muss die Gebühren dementsprechend anpassen.

KALLISKE

KAROSSERIE- UND FAHRZEUGBAU GbR
MEISTERBETRIEB

Vertrauenswerkstatt von über 70 namhaften Versicherungen

- > Unfallinstandsetzung
- > Autolackiererei
- > Kfz-Mechanik / Inspektion

- > Achsvermessung
- > Reifenservice
- > Klimaanlage-Service

- > Werkstattdienstleistungen
- > DEKRA-HU Stützpunkt

Glauer Chaussee 12 • 14959 Trebbin/OT Glau
Tel.: 033731 – 8 00 64 • Fax: 033731 – 1 32 44
www.autoreparatur-kalliske.de

www.facebook.com/autoreparatur.kalliske

TREBBINER WEIHNACHTSMARKT



ZUM 1. ADVENT

FR 18⁰⁰-21⁰⁰

SA 14⁰⁰-21⁰⁰

SO 14⁰⁰-18⁰⁰

Bitte Weihnachtsbäume spenden !!!

**Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,
wie jedes Jahr freut sich die Stadtverwaltung
über das Angebot von Weihnachtsbäumen.**

Wir benötigen Bäume für folgende Standorte:

- **vor dem Rathausportal**
 - **Marktspitze**
 - **Weiler Platz**
- **sowie kleinere Exemplare für die Dekoration der Buden
auf dem Weihnachtsmarkt
sowie**
- **Grünschnitt für die Bastelstation und zur Dekoration**

Melden Sie sich bitte zeitnah im Rathaus!

**Stadt Trebbin – Bürgerbüro
Telefon: 842-0
kultur@stadt-trebbin.de**

**Wir bitten um Ihre Unterstützung.
Vielen Dank!**

Für eine saubere Umwelt

World Cleanup Day 20. September 2025 – TREBBIN RÄUMTE AUF!

Der World Cleanup Day ist der weltweit größte Aktionstag für eine saubere Umwelt. Millionen Menschen in über 190 Ländern sammelten an diesem Tag Müll und setzten damit ein starkes Zeichen gegen Umweltverschmutzung. Auch Trebbin und seine Ortsteile waren wieder dabei und luden zum inzwischen 3. Mal Bürgerinnen und Bürger herzlich zum Mitmachen ein.

Per Rad auf dem Kranich-Radrundweg

Bei spätsommerlich sonnig-warmem Wetter trafen sich fünf Leute aus den Trebbiner Ortsteilen Kliestow, Glau und Blankensee am Bauernmuseum



in Blankensee. Die gemeinsame Mission für die Radler und Radlerinnen im Alter von 9 bis ü80: den Kranich-Rad-Rundweg von achtlos weggeworfenem Müll befreien. Um 11:00 Uhr startete die Aktion mit einem kurzen Trommelwirbel auf Plastikbehältern. Dann ging's los. Drei Leute radelten durch Glau in Richtung Löwendorf. Eine Teilnehmerin und ihr Sohn nahmen den Radweg über

Schönhagen in Richtung Löwendorf. Gegen 12:30 Uhr trafen wir uns am Ortseingang von Löwendorf wieder und begutachteten unsere Funde. Jeder hatte eine Tüte voll Müll dabei. Zusätzlich mussten wir drei Mülltüten am Straßenrand abstellen, um sie später mit dem Auto abzuholen und vorschriftsmäßig zu entsorgen. Das Resultat zeigte: es hat sich gelohnt. Wir haben den Rad-

rundweg von Müll befreit und es hat allen Spaß gemacht. Eine Wiederholung ist für den Herbst geplant.

Zu Fuß im Stadtpark Trebbin

Im Stadtpark von Trebbin konnten ca. 17 Bürgerinnen und Bürger begrüßt werden. Im Park und den angrenzenden Gebieten ging es ab 11:00 Uhr zur Sache, um das Kleinod von

herumliegendem Müll zu befreien und für ein sauberes und gepflegtes Erscheinungsbild zu sorgen. Auch waren zahlreiche Kinder mitgekommen, die die Zeit zum Müllsammeln und Spielen im weitläufigen Gelände nutzten. So wurden auch die Jüngsten bereits für das Thema Umweltschutz sensibilisiert. Dabei war die Benutzung der Müllgreifer besonders spannend. Am Ende kamen einige Säcke mit Müll zusammen, ebenso zahlreiche Flaschen und größere Gegenstände. Kurz vor 13:00 Uhr versammelten sich alle Engagierten zu verdientem Kaffee, Kuchen und Leckereien.

Vielen Dank an unsere Kooperationspartner und alle Engagierten.

Der Nächste World Cleanup Day findet am 20. September 2026 statt. Vorher wird es in Trebbin auf alle Fälle wieder eine Frühjahrsputzaktion geben, wo alle Trebbiner herzlich willkommen sind!

*Ute Appel, Initiatorin von PlasteRADos.de
Carola Hansche, Stadt Trebbin,
Abt.3, Team Kultur*



**Seniorenweihnachtsfeier
in Trebbin
am 6. Dezember 2025 um 13.30Uhr**

Zur traditionellen Weihnachtsfeier mit einer gemütlichen Kaffeetafel, umrahmt von einem bunten Weihnachtsprogramm, lade ich auch in diesem Jahr alle Seniorinnen und Senioren der Stadt Trebbin und der Ortsteile recht herzlich in die Sporthalle, am Schulkomplex in Trebbin, Goethestraße 19, ein.

Ronny Haase
Bürgermeister

Wir bitten um Rückmeldung bis zum 28. November 2025.
Bitte nutzen Sie das beiliegende Anmeldeformular.

Sie haben auch die Möglichkeit, sich bei den Verantwortlichen der Ortsgruppen der Volkssolidarität bzw. der AWO anzumelden.

Natürlich sind auch wieder Rückmeldungen im Bürgerbüro der Stadt Trebbin (Tel.: 842-0) möglich.

Rückmeldungen bitte im Bürgerbüro der Stadt Trebbin (nur bei Teilnahme)

Anzahl der Personen: _____ Name: _____

Anschrift: _____

Telefonnummer: _____

Bitte beachten Sie, dass die Sitzplätze begrenzt sind. Bei Erreichen der Maximalzahl sind keine weiteren Anmeldungen möglich!

Spielplatz der Grundschule Trebbin kann genutzt werden

Ein lang ersehnter Wunsch der Kinder in Trebbin wurde wahr. Der neue Spielplatz an der Grundschule kann genutzt werden.

beauftragten Firma. Die nun fertiggestellte Spielanlage, hauptsächlich aus Holz gefertigt, besticht mit einem Motorik-Parcours.



Über einen Spendenlauf verdienten sich die Grundschüler bereits im vergangenen Jahr ihr neues Spielgerät. Der Förderverein organisierte Anfang des Jahres die ausführende Firma und gab zusätzliche Mittel frei, um den Vertrag auslösen zu können. Die Stadtverwaltung unterstützte den Prozess mit Rat und Tat in der Planungsphase, begleitete die Baustelle, organisierte die TÜV-Abnahme und übernahm die offenen Restleistungen der

Über Zickzack-Elemente klettern, balancieren, über Netze laufen oder daran hangeln, die „Feuerwehrrutsche“ runterrutschen, am Reck turnen uvm. ermöglicht den Kindern, ihre Koordination und Geschicklichkeit sowie ihre Körperspannung zu trainieren. Wir wünschen allen Nutzerinnen und Nutzern viel Freude beim Erobern der Anlage und danken allen Beteiligten für Ihr Engagement.

Abt. 4 Hochbau

EUROPAS ERFOLGREICHSTER PANFLÖTIST

EDWARD SIMONI

30 Jahre Jubiläumskonzert

FREITAG 07. NOVEMBER 2025

THYROW
Kulturscheune

KARTENVORVERKAUF

Bürgerbüro Thyrow
Am Markt 1 - 3
14959 Trebbin OT Thyrow
Tel. 033792 / 8420

Telefonhotline für Kartenbestellung
Tel. 0382 / 6909556

KARTEN:
Vorverkauf: 29€
Abendkasse: 29€

eventim

EINLASS: 17:00 Uhr
BEGINN: 18:00 Uhr



Pendla etabliert sich – seit einem Monat erfolgreich in Trebbin

Vor sechs Wochen ist die Mitfahrplattform **Pendla** in Trebbin gestartet – und das Angebot wird bereits rege genutzt. Mehr als 100 Bürgerinnen und Bürger haben sich inzwischen registriert, über 375 Fahrten sind eingetragen. Gerade in Zeiten der aktuellen Sperrung der Bahnstrecke zeigt sich, wie wichtig flexible Lösungen für den Alltag vieler Pendlerinnen und Pendler sind. Pendla erleichtert es, Fahrgemeinschaften zu bilden, Wege zu teilen und gemeinsam ans Ziel zu kommen.

Ein Angebot mit Zukunft
Pendla ist nicht nur eine Überbrückung während der Bauarbeiten auf der Schiene, sondern auch ein dauerhaftes Instrument für mehr Nachhaltigkeit. Fahrgemeinschaften senken Kosten, reduzieren Verkehrsbelastung und schonen die Umwelt. Das Angebot stärkt den Zusammenhalt, entlastet den Verkehr und trägt zum Klimaschutz bei. Die Stadt Trebbin ruft deshalb alle Bürgerinnen und Bürger auf, Pendla weiter aktiv zu nutzen und gemeinsam an einer nachhaltigen Mobilität in der Region mitzuwirken.

Einfach starten – gemeinsam fahren

- Die Nutzung von Pendla ist unkompliziert und kostenlos:
- QR Code scannen oder unter <https://trebbin.pendla.com/de> anmelden
 - Start- und Zieladresse eingeben
 - Mitfahrgelegenheiten finden oder selbst anbieten

Im Auftrag
Stadt Trebbin –
Abteilung Tiefbau/Umwelt



SCHALDACH & SCHRÖTER
DACHBAU GMBH

QUALITÄT SCHAFFT WERTE

Tel.: 0 33 731 - 70 270
Fax: 0 33 731 - 70 272
E-Mail: info@schaldach.net
Internet: www.schaldach.net

- Meisterbetrieb der Innung
- Eigene Zimmerei für Dachstuhlneubau und Sanierung
- Schiefer- & Ziegeldacharbeiten aller Art
- Velux geschulter Betrieb
- Flachdacharbeiten Bitumen und Folie
- Begrünung und Bekiesung von Dachflächen
- Kranarbeiten bis 36 m Höhe

14959 Trebbin • Am Kulturhaus 1 A

Leckeres Brot und
feine Backwaren
seit 1927

Landbrotbäckerei Rainer Dennler
Filiale Trebbin | Am Denkmalplatz 2 | Tel.: 14533
14959 Klein Schulzendorf | Trebbiner Str. 27 | Tel: 15478

Neues aus der Stadtbibliothek „Hans Clauert“

Herbstzeit ist Lesezeit – Geschichten, Gespräche und gemeinsame Wege

Der Herbst bringt nicht nur bunte Blätter, sondern auch neue Veranstaltungen, Literaturtipps und spannende Begegnungen in der Stadtbibliothek „Hans Clauert“. In Kooperation mit verschiedenen Partnern laden wir Sie herzlich zu unserem literarischen Stadtpaziergang und zu einer Lesung in Lüdersdorf ein. Auch im Rückblick gab es inspirierende Angebote rund ums Lesen, Lernen und den kulturellen Austausch. Wir danken allen Besucherinnen und Besuchern – und freuen uns auf ein Wiedersehen!

Neuerscheinungen
„Hans Clauert“
Bibliothek
im Oktober



AUSBLICK

25. Oktober, 13.30 – ca. 15.30 Uhr, 5. literarischen Stadtpaziergang – Handwerk, Kunst und Seele: Entdecken Sie Trebbin neu – literarisch, kreativ und im Austausch mit verschiedenen Partnern der Bibliothek. Walk & Talk! Ausklang beim Heimatverein Trebbin, bis ca. 17 Uhr.
Eintritt frei.

21. November, LESUNG, 17 Uhr: Kristina Hauff liest aus ihrem Roman „Schattengrünes Tal“, im „Zum Schützen“ in Lüdersdorf. Im Anschluss haben Sie die Möglichkeit zu speisen. Vorverkauf in der Bibliothek: 10,- Euro, Abendkasse: 12,- Euro, Kartenreservierung Bibliothek + Bürgerbüro.

RÜCKBLICK

Am 13. September las Urs Faes aus „Sommer in Brandenburg“ im Rahmen der feierlichen Hachschara-Ausstellungseröffnung in der Stadtbibliothek. Die Zuhörerschaft hatte im Anschluss die Möglichkeit, Exemplare zu erwerben und signieren zu lassen. Den Verkaufserlös spendete der Autor an die Ausstellung. Das Buch kann hier entliehen werden.

Der dritte Lesecafé-Termin fand am 15. September statt.

Danke an alle Besucher. Wir freuen uns auf eine Fortsetzung in 2026.

Lernen klappt spielend leichter. Zudem bricht Spielen Sprachbarrieren, aus diesem Grund fand am 20. September ein Spielenachmittag in der Bibliothek statt. Trebbin gehörte im Rahmen von „Stadt-Land-spielt“ zu einem von 400 Spielorten. Vielen Dank an alle Helfer, Unterstützer und Besucher.

Am 7. und 8. Oktober waren Weiterbildungen der Volkshochschule zu den Themen Sprache und digitale Sprechstunde geplant. Medien zu den Themen finden Sie in der Bibliothek.

OKTOBER-LEKTÜRE- BEISPIELE:

Eva Rottmann – „Kurz vor dem Rand“ [Jugendbuch]
„Ich heiße Ari, und dies ist die Geschichte meiner ersten Liebe. Sie geht nicht gut aus, das sag ich euch gleich. Also wenn ihr auf Happy Ends steht, legt ihr das hier lieber weg und geht euch ein Eis kaufen. [...]“

Caroline Wahl – „Windstärke 17“
„Eigentlich ist Ida nur aus Versehen auf Rügen gestrandet. Aber wenn sie sich in die Wellen schmeißt und bis zur Erschöpfung krault, wird das Brüllen in ihrem Kopf leiser. Doch nicht einmal die Ostsee kommt gegen den Klumpen aus Wut, Trauer und Schuld an, den Ida mit sich rumschleppt. [...]“

Arno Strobel – „Mörderfinder. Das Muster des Bösen“
„Fallanalytiker Max Bischoff und Handschriftenexperte Marvin Wagner erreicht noch vor Eröffnung ihrer gemeinsamen Detektei ein ungewöhnlicher Auftrag: In Düsseldorf wurde der Sohn eines Richters entführt, und ausgerechnet ein Häftling will, dass Max und Marvin in der Sache ermitteln. [...]“

Sabin Tambrea – „Vaterländer“
„1985: Der Violinist Béla Tambrea trifft eine schwere Entscheidung. Um seiner Familie ein besseres Leben zu ermöglichen, kehrt er nach einer Konzertreise nicht mehr nach Rumänien zurück. Zwei Jahre später dürfen Sabin, seine Schwester Alina und ihre Mutter Rodica nach Deutschland hinterherziehen, kurz bevor das Ceausescu-Regime blutig zusammenbricht. [...]“

Geisler/Renger – „Wie nutze ich das Internet für die Schule“ [Kinderbuch]
„Was muss ich tun, um gut auf den digitalen Unterricht vorbereitet zu sein? Wie präsentiere ich richtig? Was sollte online für ein faires Miteinander beachtet werden? [...]“

*Unbezahlte Werbung

Stadtbibliothek Hans Clauert,
Anika Heyer



**5. Literarischer
Stadtspaziergang**
Handwerk, Kunst und Seele

25.10.2025
13:30 –
ca. 15:30 Uhr
**Start: Nöhringswinkel/
Goethestraße**

Bei starkem Regen entfällt leider der Termin.
Für das leibliche Wohl wird gesorgt!



Veranstalter:
Stadtbibliothek Hans Clauert Trebbin / Stadt Trebbin
mit freundlicher Unterstützung vieler Partner

LESUNG
es liest **Kristina Hauff**

21.11.2025
17:00 Uhr
**Landgasthof
„Zum Schützen“**
Im Rundling 8 in 14959 Lüdersdorf
Am Ende zwei Gerichte zur Auswahl.




Eintritt: 10,- € VVK / 12,- € AK
Stadtbibliothek Hans Clauert Trebbin / Stadt Trebbin
Voranmeldung: 033731 80 666

Das letzte Lesecafé in diesem Jahr in Trebbin

Mit dem 15. September ging die inzwischen beliebte Lesereihe des Lesecafés in unserem AWO-Seniorenzentrum für dieses Jahr zu Ende!

Die Idee zu dieser Reihe hatte die Leiterin der Trebbiner Stadtbibliothek „Hans Clauert“, Anika Heyer, ermuntert, sehr unterstützt vom Amt der Stadt Trebbin.

Es war nicht mein erster Besuch dort. Bereits nach der 1. Lesung beschloß ich, da gehst du auf alle Fälle wieder hin!

Die tatkräftige Umsetzung ihrer Idee, auch literaturinteressierte Trebbiner Bürger dazu mit einzuladen, weil barrierefreier Zugang im Seniorenzentrum gewährleistet ist, wurde anfangs nicht so recht in Trebbin wahrgenommen.

Aber bereits beim 3. Mal des Lesecafés erschienen die ersten zwei mutigen Trebbinerinnen und nun beim letzten Mal – bei der 7. Lesung – waren es bereits vier!

Die Idee hinter dem Lesecafé: lesefreudige Menschen – ob Bewohner des Hauses oder externe Gäste – bei Kaffee und Literatur zusammenzubringen. Ein Ort, an dem man sich begegnet, zuhört und ins Gespräch kommt; offen für alle Altersgruppen und dazu barrierefrei! Dieses Mal drehten sich alle literarischen Beiträge ums Wohnen. Die Stadtbibliothek übernahm die Moderation, unterstützt von Anja Ahrend. Gelesen wurden Gedichte von

Erich Kästner und Eugen Roth, Ausschnitte aus dem Büchlein „Erika, im Konsum gibt’s Bananen“ von Elfriede Rüdiger, Texte von Johanna Woll über alte Bräuche und Seniorenbeiträge aus dem „Radeberger Mosaik“. Das bekannte Gedicht „Die Made“, das zum Schluß vorgelesen wurde, war ein kleiner humorvoller Höhepunkt!

Bleibt nur zu hoffen, dass diese Art der Begegnung durch Literatur im nächsten Jahr

wieder aufgegriffen wird! Hier wird zugehört, gelacht, nickend zugestimmt, diskutiert, seine Erinnerungen den anderen vermittelt; es ist eine richtige Gemeinschaft von Lesehungrigen versammelt, eine Gemeinschaft ganz ohne großen Aufwand für uns Zuhörer. Wir danken dem Amt Trebbin für seine Unterstützung – aber vor allem Anika Heyer für ihren persönlichen Einsatz und für ihre umfangreichen Vorbereitungen, uns Bücher unter einem jeweiligen Motto vorzustellen. Wir haben gespürt, dass es ihr ein persönliches Anliegen ist, dass gelesen wird und dass sie uns diese Lesefreudigkeit erhalten hilft! Vielleicht werden wir auch mutiger und bringen sogar mal selber ein lesenswertes Buch mit und stellen es vor? Gute Vorsätze für das kommende Jahr können auf keinen Fall schaden!



Hella Strüber

Bauernmuseum Blankensee informiert

Ein besonders schöner Tag für unser Bauernmuseum

Am 14. September feierten wir wie jedes Jahr den „Tag des offenen Denkmals“, der von der „Deutschen Stiftung Denkmalschutz“ deutschlandweit koordiniert wird, und öffneten unsere Türen für das interessierte Publikum. Wir freuten uns auch dieses Jahr wieder über reges Besucherinteresse, tolles Wetter und viele glückliche Gesichter.

Besonders unsere Mitmachaktion des „Ateliers Achtsam“ unter Anleitung der Kunstpädagogin Annabella Michaela Beckmann stieß auf großes Interesse. Sie erstellte eine Linoleumschnittvorlage in Anlehnung an eine eindrückliche Fotografie eines

Schornsteinfegers auf dem Moped von Ralph Kästner aus unserer Ausstellung „Ost-Fotos“ (DDR, Land und Leute, 1970er/1980er Jahre). Diese wurde dann von unseren großen und kleinen Gästen mit Druckerschwärze eingefärbt und mithilfe einer Teigrolle auf das Papier gedrückt. Es war beeindruckend, was jeder Einzelne auf diese Weise drucken konnte. Das selbstkreierte Kunstwerk konnte selbstverständlich als Andenken mit nach Hause genommen werden.

Des Weiteren bot die Kunsthistorikerin Nicole Romberg eine spannende Parkführung mit



Besuch des Sudermann-Gedenkzimmers im Schloss Blankensee und einem Blick in den beeindruckenden Eiskeller an. Diese Führungen sind stets gut nachgefragt und werden ca. fünf bis sechs Mal pro Jahr von ihr angeboten. Die genauen Termine können Sie unserem Veranstaltungskalender auf der Website bauernmuseum-blankensee.de entnehmen. Start und Ende des Rundgangs sind der Hof des Bauernmuseums. Eine Anmeldung ist nicht nötig, einfach ab 14 Uhr dazu kommen.

Außerdem wurde die Führung zur Johannischen Kirche durch Dr. Gunnar Pommerening, die ab 15 Uhr vom Hof des Museums aus startete, gut besucht. Wir danken allen Akteuren für ihre Mitwirkung. Ebenso ein

herzliches Dankeschön an die Schlosspächter, Familie Malmström, für die Öffnung des Schlosses an diesem besonderen Tag.

Auf ein baldiges Wiedersehen und ab Oktober zu unseren Winteröffnungszeiten immer Freitag und Samstag von 12 bis 17 Uhr im Bauernmuseum, wir freuen uns auf Sie.

*Nicole Romberg, Anatolii Kurlaev
und Christin Hallfarth*

INFO:

☎ 033731-80011

E-Mail: bauernmuseum@stadt-trebbin.de

www.bauernmuseum-blankensee.de

Facebook & Instagram

Einfach mal reinschauen ...

Bauernmuseum Blankensee



DIE LEICHE UNTERM LAMINAT
ODER WO IST DIE TANTE?

KOMÖDIE IN DREI AKTEN VON ANDREAS HECK
 Eine Aufführung der ThyrowerTheaterTruppe e.V.



NEUE SPIELTERMINE
 Sa. 29.11.2025
 So. 30.11.2025
 Sa. 06.12.2025

TERMINE, KARTEN UND INFOS UNTER
www.ThyrowerTheaterTruppe.de

033731/14708

KULTURscheune Thyrow - 14959 Trebbin - Thyrower Bahnhofstr. 89

Die Leiche unterm Laminat

oder

Wo ist die Tante?

Komödie in drei Akten von Andreas Heck

Inhalt:

Heiko hat sich, zusammen mit seiner Freundin Daniela, ein sehr preiswertes, aber auch sehr altes und stark sanierungsbedürftiges Haus gekauft, das die beiden jungen Leute nun renovieren. Dabei unterstützt sie der „Universalhandwerker“ Klaus Kowalski, ein Original mit Berliner Schnauze. Damit Heikos Tante Traudel nicht vereinsamt ihren Lebensabend verbringen muss, darf sie bei Heiko und Daniela einziehen. Sobald alles fertig und renoviert ist, soll sie eine kleine Einliegerwohnung im Haus bekommen. Solange muss man sich halt auf der „Baustelle“ behelfen. An und für sich kein Problem, wenn man eine entspannte Grundeinstellung mitbringt; doch leider hat sich die lebenswürdige Tante Traudel als wahrer Haustyrann entpuppt und macht den beiden jungen Leuten und Klaus das Leben recht schwer. Traudels Nichte, Ludmilla vermutet, dass Heiko und Daniela nur hinter dem Geld von Traudel her sind und versuchen alles, der Tante die Vorzüge einer betreuten Altenwohnung nahe zu bringen, und ihr Vermögen bereits jetzt in ihre beruflichen Hände zu geben. So kommt es, dass Tante Traudel plötzlich verschwindet und eine große Beule im Laminat unterm Esszimmertisch, die sich trotz der handwerklichen Fähigkeiten von Klaus, dennoch gebildet hat, für große Aufregung sorgt und das Interesse der Beamtin der Bauaufsichtsbehörde weckt. Doch wo ist denn nun die Tante Traudel?

Möchten sie wissen, wo die Tante ist? Dann besuchen sie die ThyrowerTheaterTruppe in der KULTURscheune Thyrow!

Trebbiner Handballmänner legen den Schalter um

Die Handballer des SC Trebbin haben zu Saisonbeginn ein Wechselbad der Gefühle erlebt: Eine Woche nach einem überraschenden 33:31-Erfolg im HVB-Pokal gegen den höherklassigen Verbandsligisten VfL Potsdam II mussten sich die Clauertstädter im ersten Heimspiel in der Landesliga seit 2005 der TSG Lübbenau 63 III überraschend deutlich mit 17:33 geschlagen geben. Insbesondere die Angriffsleistung ließ deutlich zu wünschen übrig. Doch schon eine Woche später, beim ebenfalls im vergangenen Jahr noch in der höheren Verbandsliga startenden HC Spreewald II, erzielten die Trebbiner beim 21:19-Auswärtssieg einen Achtungserfolg. „Das war ein bisschen eine Wundertüte“, so Spielertrainer Benjamin Stollin, „wir wussten nicht, ob wir wie gegen Lübbenau auf einen Gegner gespickt

mit ehemaligen Oberligaspielern treffen würden.“ Beim HC Spreewald II traf die SC-Sieben erst einmal auf schlechte Voraussetzungen: Nur elf Spieler standen – trotz des größeren Kaders nach Rückzug der zweiten Trebbiner Mannschaft aus der Kreisliga – zur Verfügung, während die Hausherren auf volle 16 Akteure zurückgreifen konnten. Davon ließen sich die Trebbiner allerdings nicht beeindrucken, nach einer umkämpften Anfangsphase sollten die Spreewälder erst kurz vor dem 12:12-Pausenstand durch ihren Toptorschützen und Spielmacher Nils Werner erstmals in Führung gehen. Der ehemalige Oberliga-Akteur sollte den SC-Männern einige Probleme bereiten und mit zehn Treffern Topscorer der Partie werden – „wir haben uns aber dagegen entschieden, ihn in Mannde-

ckung zu nehmen“, so Stollin, „dadurch wäre zu viel Raum für seine Mitspieler entstanden, wir haben die Tore von Nils in Kauf genommen.“ Das sollte sich taktisch auszahlen: Immer wieder glänzte die Trebbiner Abwehr um den Mittelblock David Müller / Paul Thiele und das Torhüterduo Michael Schlecht / Christopher Meißner in der torarmen Partie; im Angriff konnte Jared Ehresmann (6 Tore) viele Akzente setzen. Fünf Minuten vor dem Ende erzielte Routinier Torsten Wagner beim 16:20 die Vorentscheidung zu Gunsten der Clauertstädter, die mit dem 21:19-Auswärtserfolg erst einmal durchatmen können. Erfolgreich starteten auch die Trebbiner Jugendteams: Die C-Jugend gewann ihre Auftaktpartien gegen Grün-Weiß Werder (35:30) und Potsdam III (41:26); die D-Jugend war gegen

Teltow/Ruhlsdorf (19:12) und den BfH Potsdam (25:11) erfolgreich. Lediglich die B-Jugend musste sich zum Saisonstart knapp geschlagen geben, einem 27:28 gegen Falkensee II folgte eine 26:31-Niederlage in Belzig.

Fabian Stollin

BAUMFÄLLUNG
 und
BAUMPFLEGE

mit Seilklettertechnik

- ✓ Totholzentrümmern
- ✓ Obstbaumschnitt
- ✓ Sturm- und Windschadenbeseitigung
- ✓ Problemfällung



R. Schmidt
 Mail: info-lundB@web.de
 Beuthener Str. 7f / 14959 Trebbin OT Glau
 Mobil: 0163 313 53 03

Sommer im Hort 2025

Cooler Ferien haben wir erlebt. Es ging ab auf eine spannende Exkursion in den Regenwald. Bei unserem Besuch in der Biosphäre Potsdam konnten die Kinder außergewöhnliche Pflanzen und Tiere in ihrem natürlichen Lebensraum bestaunen. Ein Highlight waren die schönen Falter im Schmetterlingshaus.

Weitere Ausflüge planten wir ins Freibad Elstal nach Luckenwalde, welche uns allerdings durch die eingeschränkten Öffnungszeiten verwehrt blieben. Als Alternative entschieden wir uns dafür ins Kino zu fahren, was die Kinder wunderbar angenommen und sehr genossen haben. Dem Trebbiner Seniorenzentrum statteten wir ebenfalls

wieder einen erfreulichen Besuch ab. Beim Spielen und einer kleinen Vorlesestunde konnten die Kinder und die Bewohner des Hauses ihre gemeinsame Zeit genießen. Hoch hinaus ging es für die Kinder auch. Unsere Fahrradtour zum Flugplatz Schönhagen wurde belohnt mit einem atemberaubenden Ausblick

vom Flugplatz-Tower. Die Kids durften sogar in einem echten Cockpit sitzen und Pilot spielen. Und wo lauern Ungeheuer und schreckliche Kreaturen? Am Kliestower See jedenfalls nicht. Das hätten wir bei unserer Wanderung dorthin bestimmt mitbekommen. Jedoch bekamen die kleinen Angler mit ihren Ruten eine Vielzahl an

Fischen an den Haken. An dieser Stelle richten wir ein großes Dankeschön an das Freiwilligenteam des Trebbiner Angelvereins, die sich die Zeit genommen haben, den Kindern eine Einführung in die Basic Know-hows des Angelns zu geben. Dank ihrer Unterstützung wurde unser Ausflug zu einem tollen Erlebnis. Zum Mittag wurde gemeinsam gegrillt und alle konnten sich nach einem ereignisreichen Tag ihre Bratwurst schmecken lassen.

Als ganz besonderes Highlight durften wir in diesem Jahr „Behörden mit besonderen Sicherheitsaufgaben“ in unserer Einrichtung begrüßen. Uns besuchte die Freiwillige Feuerwehr aus Trebbin, ein RTW kam vorbei sowie die Polizei und die Schulkrankenschwester. Sie alle gewährten den Kindern einen Einblick in ihre Arbeit, was mit großem Staunen bewundert wurde. Außergewöhnlich beeindruckend war der Besuch der Bundeswehr und des KMBD. An dieser Stelle bedanken wir uns ebenfalls bei allen Beteiligten für ihre Bereitschaft. Das gesamte Hortteam bedankt sich auch bei der Willert Dienstleistungsgesellschaft mbH für das Sponsoring der Busse, welches es uns erst ermöglicht hat, zahlreiche Ausflüge mit den Kindern erleben zu dürfen.

*Malena Bergemann,
Erzieherin*



**Eröffnung
Glühweinsaison**

**Samstag, den 01. November 2025
ab 11.00 Uhr**


OBSTWEINLIEBE
HARALD GENTZ

Fam. Harald Gentz
Ebelshof 14 | 14959 Trebbin
Tel.: 033731/ 12 759 OT Kliestow
www.aus-liebe-zum-obst-hausgemachter-obstwein.de

Heimatverein Trebbin gratuliert

Im Monat Oktober gratulieren wir unseren Vereinsmitgliedern Edith Kruse und Carola Viehmann recht herzlich zum Geburtstag. Wir wünschen Ihnen Gesundheit und viel Erfolg für die weiteren Lebensjahre!

Besichtigungstermine auch außerhalb unserer Öffnungszeiten.
Terminabsprache unter der Tel.Nr. 033731 32185 oder 0174 2185547
E-Mail: Heinrich.Burkhard@outlook.de

Desweiteren bieten wir an:
Führung auf dem Clauertrundweg, Stadtführungen und

*Trebbiner Heimatverein e. V.
Vorstand*



Clauertstadt
TREBBIN

Natur. Familie. Zukunft.



„Pflege vor Ort“

Förderung von Maßnahmen zur kommunalen Pflegepolitik

Was ist „Pflege vor Ort“?

Ein vom Landesamt gefördertes Projekt, bei dem es hauptsächlich um Hilfen für die Pflege, Beratung und Betreuung Hilfsbedürftiger und Ihrer Angehörigen geht. Dies geschieht in Ergänzung zu den Leistungen der Pflegeversicherung. Anlass dafür ist die Hilfebedürftigkeit und der beginnende Pflegebedarf.

An wen wendet sich das Projekt?

Pflegebedürftige mit und ohne Pflegegrad und ihre Angehörigen.



Was bringt „Pflege vor Ort“?

- Erleichterter Zugang zu Leistungen und Angeboten:
Allg. Beratung, alles rund um das Thema Pflege in der Häuslichkeit
- Unterstützung und Entlastung pflegender Angehöriger
- Unterstützung bei der Gestaltung altersgerechter Sozialräume

Teilhabe am Leben:

- Mobilität für Pflegebedürftige mit Pflegegrad:
Fahrten zu Veranstaltungen, Ausflügen und Einkäufen
- Alltagsgestaltung
- Geselliges Beisammensein



Ihre Ansprechpartner vor Ort:
Pflegetlotsin **Jannine Kette** • Tel.: 0163 6000 141

Taxiunternehmen **Taxi Press** • Tel.: 033731 15277
→ Anmeldung 2 Tage vorher; Amtsbereich Trebbin;
Tarif: VBB-Tarif zzgl. Komfortzuschlag von 1€

Veranstaltungen Begegnungsstätte Herzmitte

AWO Begegnungsstätte Herzmitte • Markt 15 • 14959 Trebbin

MI	05.11.	09.00-11.00 Uhr	Pflegeberatung/Pflegecafé
MI	05.11.	10.00-11.00 Uhr	Mobilisierungstraining
MI	05.10.	16.30-17.30 Uhr	Kindertrauergruppe
DO	06.11.	14.30-16.45 Uhr	Kartenspielen mit Kaffee + Kuchen
DI	11.11.	10.00-13.00 Uhr	Brunch
MI	12.11.	09.00-11.00 Uhr	Pflegeberatung/Pflegecafé
MI	12.11.	10.00-11.00 Uhr	Mobilisierungstraining
MI	12.11.	18.00-20.00 Uhr	LovE Leben ohne – Trauergruppe verwaiste/r Eltern
DO	13.11.	14.30-16.45 Uhr	Kartenspielen mit Kaffee + Kuchen
FR	14.11.	10.00-11.00 Uhr	Hockergymnastik
DI	18.11.	15.00-16.30 Uhr	Kinderbasteln Weihnachtsgeschenke
MI	19.11.	09.00-11.00 Uhr	Pflegeberatung/Pflegecafé
MI	19.11.	10.00-11.00 Uhr	Mobilisierungstraining
MI	19.11.	18.00-20.00 Uhr	Kinderkochkurs
DO	20.11.	14.30-16.45 Uhr	Kartenspielen mit Kaffee + Kuchen
FR	21.11.	10.00-11.00 Uhr	Hockergymnastik
DI	25.11.	15.00-16.30 Uhr	Kinderbasteln Weihnachtsgestecke
DI	25.11.	18.00-20.00 Uhr	Weihnachtsgestecke basteln Erwachsene
MI	25.11.	10.00-11.00 Uhr	Mobilisierungstraining
DO	26.11.	14.30-16.45 Uhr	Kartenspielen mit Kaffee + Kuchen
FR	27.11.	10.00-11.00 Uhr	Hockergymnastik
SA	29.11.	ab 14.00 Uhr	Weihnachtscafé in unseren Räumen
SO	30.11.	ab 14.00 Uhr	zum Trebbiner Weihnachtsmarkt

Anmeldung bei Anja Arend 01520 9398377

Schlachtefest
14959 Kleinbeuthen
Kleinbeuthener Dorfstraße 36
01.11.2025 ab 11.00 Uhr
... im beheizbaren Zelt
Großes Blasorchester Ludwigsfelde
Warme Schlachteplatte
Kaffee & Kuchen
Schmalzbrote
Wurstsuppe
Hackepeter, Wellfleisch
Blutwurst, Leberwurst
... alles auch zum Mitnehmen
Vorbestellung unter
Telefon 033731 / 14460

ANZEIGE

Moderne Alpenveilchen – ästhetische Vielfalt auch im Außenbereich

Von Gärtnermeister Wießner aus dem Rosengut

Das Alpenveilchen (Cyclamen) hat sich weiterentwickelt – viele neue Züchtungen sind inzwischen so robust, dass sie draußen, auf Balkon, Terrasse oder im Beet, verwendet werden können. Dabei bringen sie strahlende Farben in herbstlichen Balkonkästen und Eingangsbereiche. Die verschiedenen Wuchsgrößen der Alpenveilchen unterteilt man häufig in Mini, Midi und Maxi. Blütenform, Kälteverträglichkeit und Laubfarbe sind weitere Unterscheidungsmerkmale, auf die man beim Einkauf achten kann. Welche Züchtungen besonders hervorstechen, sowie Tipps zur Auswahl und Pflege folgen hier:

**Gartentipp
Oktober**



winterhart. Es gibt mittlerweile aber Züchtungen, die es bis -5° C und höherer Feuchtigkeit auch im Freien gut aushalten und daher für eine herbstliche Bepflanzung von Gefäßen oder Gräbern bestens geeignet sind.

Kältetolerante Züchtungen

Wirklich winterharte Alpenveilchen sind die Wild-Arten *Cyclamen hederifolium* (Efeublättriges Alpenveilchen), *Cyclamen coum* (Vorfrühlings-Alpenveilchen). Diese Arten haben einen zierlichen Wuchs und kleine Blüten, sie eignen sich für halbschattige und geschützte Standorte. Die bekannteren Zimmer-Alpenveilchen (*Cyclamen persicum*) sind hingegen nicht 100 %

Extravagante Blütenformen

Bei den Züchtungen „Windbell“ oder „Petticoat“ sind die Blüten nach unten geneigt und wirken optisch wie kleine Glöckchen. Die Serie „Meringue“ besticht mit Blüten, die wirken wie die opulenten Röcke lateinamerikanischer Tänzer. Die Besonderheit der „Dijx“-Serie sind die umgebildeten und farblich abgesetzten Kelchblätter, die diese

Alpenveilchen zu einem absoluten Hingucker machen.

Die kleine Zimmercyclame „Absolu de Morel“ (siehe Foto) begeistert nicht nur durch ihren angenehmen, fruchtigen Duft, sondern auch durch die aparten weißen Blüten mit kirschrotem Rand. Bei der Sorte „Illusia“ wiederum sind es die innersten Blütenblätter, die etwas kleiner und gefranst ausgebildet sind. Durch den aufrechten Blütenstand

fällt der Blick auf das dunklere Auge, was dieses Alpenveilchen besonders ausdrucksstark macht.

Zimmeralpenveilchen sollten prinzipiell nicht zu warm und hell stehen, sind dahingehend aber auch deutlich unempfindlicher als noch vor 20 Jahren. Wenn die Temperaturen nicht über 21° C steigen, kommen die Pflanzen gut zurecht. Ganz wichtig ist, dass sich kein Gießwasser am Stielansatz sammelt, denn dann kommt es schnell zur Fäulnis. Geben Sie das Wasser daher lieber in einen Untersetzter, den Sie nach einer Weile wieder entleeren.

**ROBUST,
ELEGANT &
VIELSEITIG**
ALPENVEILCHEN
FÜR GRAB & GARTEN
Jetzt ist Pflanzzeit
Besuchen Sie uns.
div. Sorten
1,99 €
T 10,5

Adventskonzert in der Dorfkirche

Musik aus dem hohen Norden trifft Lichterkunst aus Stangenhagen

Die Dorfkirche Stangenhagen lädt am 1. Advent (Sonntag, 30. November) um 16 Uhr herzlich ein. Es erwartet die Besucherinnen und Besucher ein stimmungsvolles Konzert der international bekannten Band Kelpie mit der norwegischen Sängerin und Gitarristin Kerstin Blodig und dem schottischen Gitarristen Ian Melrose. Mit klarer Stimme, virtuosen Gitarrenarrangements und berührenden Melodien präsentiert das Duo skandinavische Advents- und Winterlieder, die eine einzigartige vorweihnachtliche Atmosphäre schaffen. Weltweit gefeiert für ihre Mischung aus keltischer und nordischer Musik, verzaubern die beiden Musiker ihr Publikum seit Jahren in Konzertsälen und Kirchen. Einen Vorschmack bietet die Website www.kelpie.band.

Ergänzt wird das Konzert durch eine Kunsthandwerks-Ausstellung des Stangenhagener Künstlers Endi Beshikaj. Unter dem Namen BBWoodArts fertigt er besondere Lichtobjekte: Kunstvoll gearbeitete Lichter und Leuchter, die er in Äste und Wurzelwerk einlässt. Dabei verwendet er sowohl brandenburgische Hölzer als auch Bambus. Jedes Stück ist ein handgefertigtes Unikat – stimmungsvolle Lichtkunst, die Wärme und Naturverbundenheit ausstrahlt. Die Werke sind käuflich zu erwerben und bieten sich hervorragend als außergewöhnliche Weihnachtsgeschenke an. Weitere Informationen finden Sie auf seiner Seite BBWoodArts bei Etsy.

Freuen Sie sich auf eine ganz besondere Einstimmung in die Adventszeit mit Musik voller

nordischer Magie und handgefertigter Lichterkunst aus Stangenhagen.

Für das leibliche Wohl sorgt ein weihnachtliches Buffet mit Glühwein und Gebäck. Der Eintritt ist frei. Um Spenden

für die Künstler und den Erhalt der Dorfkirche wird gebeten.

*Chris Jordan und
Dr. Ulrike Butmaloiu
Ortsbeirat Stangenhagen*

	Ihr Makler vor Ort seit 1991
	Verkauf Hausverwaltung Verkauf von Wald- und Ackerflächen Immobilienbewertung – und Beratung



ADVENTSKONZERT IN DER STANGENHAGENER KIRCHE

Skandinavische Wintermusik & Kunsthandwerk

Kelpie spielt nordische Adventslieder – eingerahmt in Lichtkunst aus Stangenhagen

AM 1. ADVENT SONNTAG, 30.11. UM 16 UHR

Eintritt ist frei | die Kirche ist beheizt | es gibt Glühwein & Gebäck | um Spenden für die Künstler und den Erhalt der Kirche wird gebeten



Wir mögen's direkt.

energie Brandenburg

SO VON HIER WIE IHR.

Echte Brandenburger Energie für alle.
energie-brandenburg.de

Naturpark Nuthe-Nieplitz stellt sich erfolgreich der Rezertifizierung als „Qualitäts-Naturpark“

Der Naturpark Nuthe-Nieplitz wurde während diesjährigen Deutschen Naturpark-Tages 2025 des Verbandes Deutscher Naturparke e. V. (VDN e. V.) als einer von 14 Naturparken Deutschlands für seine erfolgreiche Arbeit im Rahmen der „Qualitätsoffensive Naturparke“ erneut ausgezeichnet.

Als letzter von nunmehr vier Naturparken Brandenburgs wurde Naturpark Nuthe-Nieplitz zum zweiten Mal im Rahmen „Qualitätsoffensive Naturparke“ ausgezeichnet. Anlässlich des diesjährigen Deutschen Naturpark-Tages am 25. September bekamen neben der Leiterin des Naturparkes Nuthe-Nieplitz Nicola Deipenbrock auch ihre ebenso erfolgreichen Kolleginnen und Kollegen Dr. Aija Torkler (Naturpark Barnim), Inka Schwand (Naturpark Schlaubetal) und Lars Thielemann (Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft) die Urkunden überreicht.

Anhand von bundesweit einheitlich angewandten Kriterien wird die Qualität der Arbeit in Naturparken, insbesondere die mit regionalen Akteuren abgestimmte, gemeinsame Naturparkentwicklung, bewertet. Bereits in der ersten Jahreshälfte hatte die Naturparkverwaltung Nuthe-Nieplitz dazu über 100 Fragen beantwortet. Im Anschluss bereiste eine vom VDN bestellte Qualitäts-Scoutin im



Juli 2025 den Naturpark und informierte sich dabei bei Naturparkleiterin Nicola Deipenbrock sowie Partnern und Akteuren – wie dem Vorsitzenden des Kuratoriums Torsten Zado und dem Landschaftsförderverein Nuthe-Nieplitz-Niederung e. V. – über die Zusammenarbeit und die Entwicklung des Naturparks. Eine Besonderheit der Bereisung war die Exkursion in das rund 7150 Hektar große Wildnisgebiet Jüterbog: Eindrucksvoll hat Andreas Hauffe – Mitarbeiter der Wildnisstiftung („Stiftung Naturlandschaften Brandenburg“) – dargestellt, wie aus einem ehemaligen Truppenübungsplatz Schritt für

Schritt neue Wildnis entsteht. Ab einer Mindestpunktzahl von 300 von 500 möglichen Punkten wird ein Naturpark als „Qualitäts-Naturpark“ zertifiziert – ein Ziel, das der Naturpark Nuthe-Nieplitz nach der erstmaligen Teilnahme Pressemitteilung nun erneut erreicht hat. Die Auszeichnung ist für sieben Jahre gültig. Danach muss sich der Naturpark nochmals in dem Evaluationsverfahren qualifizieren.

Hintergrund

Die Brandenburger Naturparke stellen sich regelmäßig dieser Qualitätsüberprüfung durch den VDN. In diesem Jahr wurden neben dem Naturpark

Nuthe-Nieplitz auch die Naturparke Barnim, Niederlausitzer Heidelandschaft, und Schlaubetal in Brandenburg geprüft und ausgezeichnet. Der Verband Deutscher Naturparke hat die „Qualitätsoffensive Naturparke“ mit Unterstützung des Bundesamtes für Naturschutz und Mitteln des Bundesumweltministeriums entwickelt und im „Jahr der Naturparke“ 2006 gestartet. Das zentrale Ziel ist, den Naturparken in Deutschland ein Instrument zur Selbsteinschätzung und zur kontinuierlichen Verbesserung der Qualität ihrer Arbeit und ihrer Angebote zur Verfügung zu stellen. Beurteilt werden im Rahmen der VDN-Qualitätsoffensive fünf Handlungsfelder: „Management und Organisation“, „Naturschutz und Landschaftspflege“, „Erholung und nachhaltiger Tourismus“, „Bildung für nachhaltige Entwicklung und Umweltbildung“ und „Nachhaltige Regionalentwicklung“. Weitere Informationen zum Naturpark Nuthe-Nieplitz: <https://www.nuthe-nieplitz-naturpark.de/naturpark-nuthe-nieplitz/> Informationen zur „Qualitätsoffensive Naturparke“, zu den Qualitätskriterien und zum Verfahren sowie zu den bereits ausgezeichneten Naturparken: www.naturparke.de/qualitaetsoffensive.

Hausmeisterservice Fischer



- Hausflurreinigung
- Gebäudereinigung
- Grünanlagenpflege
- Hausservice
- Reparaturen
- Baumfällarbeiten
- Objektmanagement
- Mülltonnenservice
- Winterdienst
- Baustellenreinigung
- Entrümpelung
- Sperrmüllentsorgung
- Gerätevermietung
- Montage von Fertigbauteilen
- Erdarbeiten

Für Fragen und weitere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Inhaber Antonio Fischer • Ort 14959 Trebbin
Tel. 033731/289669 • Mobil 0152/26598973

E-Mail HMS-Fischer@outlook.de • Website www.HausmeisterFischer.de

BMK Harz Coop Versicherungen & Finanzen

Peter Milius

Löwenstr. 02; 14959 Trebbin

Tel. 033731 / 13378

**Kfz-Versicherung prüfen,
gilt auch für 2026.
Ich helfe Ihnen dabei.**

Labore und Produktion hautnah – Tag der Offenen Tür im Biotechnologiepark

Am 21.11.2025 heißt es wieder: Türen auf im Biotechnologiepark Luckenwalde! Im Rahmen der Wirtschaftswoche Teltow-Fläming haben Interessierte die Möglichkeit, von 13 bis 18 Uhr einen Blick in die Labor- und Produktionsräume der ansässigen Unternehmen zu werfen. Mitarbeitende zeigen bei Rundgängen durch ihre Betriebe, welche spannenden Berufs- und Ausbildungsfelder hinter dem Biotechnologiepark stecken. An mehreren Infoständen im Communication Center des Biotechnologieparks (CCB) werden aktuelle Stellenangebote sowie Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten aufgezeigt und Produkte des Biotechnologieparks präsentiert. Neben ansässigen Unternehmen sind weitere externe Betriebe aus dem Bereich Life Sciences und

regionale Bildungsinstitutionen vertreten. Darüber hinaus berichten Unternehmer:innen in Vorträgen aus ihrem Berufsalltag. In einem virtuellen Lernspiel werden elektronische Grundlagen erlebbar gemacht. Kommen Sie vorbei und tauchen Sie ein in die vielfältigen Aufgaben der Mikrobiologie, Biochemie und Elektrotechnik.

INFO

Weitere Informationen zu den Unternehmen und zur Anmeldung finden sich unter www.biotechnologiepark-luckenwalde.de/tag-der-offenen-tuer-2/

Kontakt: Detlef Laubinger
Struktur- und Wirtschaftsförderungsgesellschaft (SWFG)
Teltow-Fläming mbH
info@swfg.de

Der Naturpark Nuthe-Nieplitz stellt sich vor – neue Veranstaltungsreihe „Naturparkgespräche“

Am 6. November startet um 18 Uhr eine neue Veranstaltungsreihe der Naturparkverwaltung Nuthe-Nieplitz. Den Auftakt der „Naturparkgespräche“ im NaturParkZentrum am Wildgehege Glauer Tal machen die Naturwacht, der Landschaftsförderverein Nuthe-Nieplitz-Niederung e. V. und die Naturparkverwaltung. In diesem Jahr startet im Naturpark Nuthe-Nieplitz zum ersten Mal die Veranstaltungsreihe „Naturparkgespräche“. Sie bietet Raum für Austausch und Diskussion zu verschiedenen Umweltthemen und soll in den Wintermonaten mehrmals donnerstags um 18 Uhr stattfinden. Das neue Format bietet Gelegenheit, sich mit Experten, regionalen Akteuren, Landnutzenden und Naturinteressierten auszutauschen, Fragen zu stellen und Erfahrungen einzubringen. Zudem soll über Fachthemen informiert und das Verständnis für die Natur und das Bewusstsein für den Naturpark gefördert werden. Die erste Veranstaltung findet am 6. November von 18 bis 20 Uhr im NaturParkZentrum am Wildgehege Glauer Tal (Glauer Tal 1, 14959 Trebbin, Ortsteil Blankensee) statt. Dabei stellen sich die Hauptakteure des Naturparks und ihre Arbeit vor. Wie unterscheidet sich der

Landschaftsförderverein Nuthe-Nieplitz-Niederung e. V. von der Naturparkverwaltung? Wer ist wofür zuständig und kann bei Bedarf angesprochen werden? Was genau macht die Naturwacht? Diesen und weiteren Fragen widmet sich der erste Termin der Veranstaltungsreihe. Weitere Gespräche sind bereits in Planung: Am 4. Dezember 2025 wird Frank-Uwe Michler von der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde Neues aus dem Leben von „Bert“, dem besenderten Elch im Naturpark, berichten. Bleiben Elche eine Ausnahme bei uns in Brandenburg? Ist unsere Landschaft überhaupt für große Pflanzenfresser geeignet? Im neuen Jahr geht es am 15. Januar 2026 weiter mit dem Thema „Zustand der Wälder“ (angefragt) und am 19. Februar 2026 wird Thomas Becker vom Natur- und Sternenpark Westhavelland über die Schattenseiten des Lichts – Lichtverschmutzung referieren und für Fragen und Diskussionen zur Verfügung stehen. Der Eintritt zu den Gesprächen ist kostenlos. Es wird um Anmeldung gebeten unter: ursula.kupper@lfu.brandenburg.de oder 033732 506-10.



Treffen in Trebbin:
jeden 3. Donnerstag im Monat
um 16:00 Uhr im Seniorentreff /
Bahnhofstr. 41 / 14959 Trebbin

Parkinson Selbsthilfe Landesverband Brandenburg e.V.
Torsten Römer

Nöhringswinkel 7a
14959 Trebbin
Tel.: 033731 17652
Mobil: 0151 27654441
Mail: t.roemer-psh@web.de
Website: www.psh-lvbb.de
YouTube: www.youtube.com/@SelbsthilfeParkinsonLandBB

Mein Verhältnis zu alten Menschen – Die Entwicklung des sozialen Empfindens

„Das ist die Kunst: Lerne alt zu werden mit einem jungen Herzen.“

Johann Wolfgang von Goethe

Seit meiner Kindheit umgaben mich neben meinen Eltern immer auch ältere Menschen. Ich wurde 1940 – im Krieg – geboren und unsere Tankstelle war geschlossen; mein Vater wurde kurz nach Kriegsbeginn einberufen, da hatte meine Mutti für mich sehr viel Zeit, aber auch für andere! Ohne die Leipziger Omi Amanda – geb. 1898 – konnte ich mir das Leben gar nicht vorstellen. Meine Mutter – die sehr innig mit ihrer Mutter verbunden war – Omi ist 28-jährig Witwe geworden – fuhr sehr oft nach Leipzig mit mir. In der Wohnung meiner Omi erlebte ich die „Kaffeekränzchen“, an denen ihre Freundinnen gleichen Alters teilnahmen. Bei dieser Omi Amanda lernte ich anfangs sogar noch meine Urgroßmutter Terese aus Halberstadt kennen! Ich bemerkte in meiner Kindheit wohl kaum den Unterschied zwischen Jung und Alt! Diese „Alten“ gehörten selbstverständlich zu meinem Leben dazu! Meine Mutter war eine „Reisetante“ und besuchte mit mir auch andere Freundinnen meiner Omi und Verwandte mit dem Zug; diese wohnten in Halle, Dessau, Halberstadt, Naumburg, Eisenach und Zella-Mehlis und dahin fuhren wir beide des Öfteren zu Besuch, bei wem auch immer! Wir wohnten in Bitterfeld – gegenüber unserer Tankstelle – in einer kleinen Dachschloß-Wohnung in einem 3-Familienhaus. Neben an im eigenen Haus waren zwei alte Leutchen – Familie Richter – Hausbesitzer, deren ältester Sohn über ihnen wohnte, der Jüngere (erst 18 Jahre alt) wurde eingezogen! Zu diesen beiden Alten hatte meine Mutter seit jeher ein freundschaftliches Verhältnis. Ich durfte in deren Hof und Garten spielen, denn unsere

eigene Hauswirtin war ein kinderunfreundlicher Drachen! Da wir kein eigenes Bad hatten, durften wir freitags, wenn der Badeofen angeheizt war, bei „Onkel und Tante“ nebenan auch mit baden, das wurde dann immer ein wunderschöner Abend! Da „Tante Richter“ Asthma hatte, kam sie rasch „aus der Puste“ und borgte sich für Einkäufe meinen Sportwagen aus – samt dem lebendigen Inhalt! Derart musste sie die Einkäufe nicht tragen, sondern verstaute sie bei mir und am Wagen, konnte sich aufstützen; das Schieben fiel ihr relativ leicht! Sie liebte mich wie ein eigenes Enkelkind, kochte mir ab und zu meine Lieblingsspeisen und ließ mich auch das frische Bäckerbrot unterwegs anknabbern und auch mal die weiche Krume rausholen! Und „Opa Richter“ baute an seinem Fahrrad extra einen Kindersitz an, um mich zu seinen – bisher einsamen – Rundfahrten in die Dübener Heide mitnehmen zu können, wo seine gesamte Verwandtschaft recht verstreut wohnte. Auf diese Exkursionen – ca. 15–20 km lang – freute ich mich immer! Das Leben bei unseren lieben Nachbarn spielte sich in ihrer großen Wohn-Küche ab. Als ich noch recht klein war und nicht an den Tisch reichte, setzten sie mich auf die große Sofarollen-Armlehne, wie einen Reiter. Dort bei ihnen fühlte ich mich immer, wie „zu Hause“! Diese Verbundenheit hielt lange an; während des Studiums besuchte ich an den Wochenenden nicht nur meine Eltern, sondern machte auch regelmäßig einen längeren „Abstecher“ zu ihnen! Früher war es üblich, dass die Alten, wenn sie nicht mehr selbständig leben konnten, zu einem Sohn oder Tochter zogen. Dort wurden sie meist mit hoher Achtung vor dem Alter gut versorgt. Die Kinder wuchsen in solchen Mehrgenerationen-Familien geborgen auf – so

auch bei uns später dann! Omi Amanda zog aus Leipzig zu uns, als wir 1948 eine 3-Raum-Wohnung bekamen. Die Omi war noch recht fit, bekochte die Familie, kümmerte sich um mich und um meine wesentlich jüngere Schwester – und versorgte den Haushalt – gemeinsam mit unserer Haushaltilfe. Dadurch wurde unsere Mutti entlastet und konnte mit auf der Tankstelle arbeiten und – gemeinsam mit einem Tankwart – unseren Vater unterstützen! (allgemeine Info: man setzte deshalb früher so viele Kinder in die Welt, damit man im Alter auch gut versorgt wurde, es gab noch keine Rentenversicherung und sicher auch, weil es früher noch keinerlei Verhütung gab! – Sicher hatte der Kinderreichtum noch viele andere Gründe.) Unsere Mutti war ein sehr sozialer Mensch und ihr taten jene Verwandten und Bekannten leid, die niemanden hatten, der sie bei sich aufnehmen konnte und dadurch in Altersheimen landeten! Daher besuchte sie reihum alle ihre Schäfchen und nahm mich mit – wir hatten ja anfangs noch keinerlei Hilfe, die auf mich in dieser Zeit aufpassen würde; diese Besuche waren natürlich sehr gut für meine soziale Entwicklung! Viele der Bewohner dort sagten oftmals laut, wie wohl das ihnen tat, ein junges Gesicht zu sehen! Erst hier kann ich diese Gedanken nachvollziehen. Auch ich sehe jeden Tag meistens nur alte Mitbewohner und mittelalte Mitarbeiter. Mittlerweile beobachte ich an mir, dass ich nie zuvor so viel Spaß und Freude daran hatte, Kinder – meine Urenkel eingeschlossen – zu beobachten! Ihre Reaktion in den Geschäften und unterwegs ist recht interessant, wenn sie eine Frau im Rollstuhl sehen. Da ich sie meistens anlächelte, lächeln sie – zunächst schüchtern zwar – wieder zurück, winken gelegent-

lich!! Einmal als wir uns dem Ausgang von einem Altersheim näherten, rief eine unbekannte Frau im Rollstuhl uns nach: „Kommen Sie recht bald wieder!“ Ich wundere mich, dass ich mich jetzt noch nach ca. 76 Jahren daran erinnere, wie sehr sich diese Menschen dort nach Veränderung und Abwechslung sehnten. Der Vater unseres Papas – Adolf Schmidt – lebte im Alter beim ältesten Sohn, der die Schmiede des Vaters weiterführte! Dessen Frau – Oma Hedwig – erlebte ich nur kurz. Sie starb 1947 durch die verirrte Kugel eines Sowjetsoldaten, der auf Taubenjagd unterwegs war: Sie wollte nur ein Glas Eingewecktes aus dem Vorratsraum im Obergeschoß holen. Die Kugel durchschlug mühelos die uralte Lehm-Wand hinter dem Schrank – dann die hintere Schrankwand und blieb in der Lunge der Oma stecken; ein tragischer Unfall! Eine nachfolgende Lungenentzündung überlebte sie nicht! Dieser Opa, der auf dem „Alten- teil“ lebte, besuchte im Ruhestand in bestimmten Intervallen seine anderen drei Kinder. Bei uns meldete er sich gar nicht an, da er wusste, wegen der Tankstelle waren wir während der Woche immer da! Er stand einfach vor der Tür mit dem immer gleichen Satz: „Da bin ich wieder!“ Im Rucksack hatte er Wechselwäsche sowie eine große, geräucherte Wurst vom Selbst-Geschlachteten – auch jeweils mehrere Handvoll Nüsse! Mit dem Bett auf dem Sofa im Wohnzimmer war er jedes Mal zufrieden in unserer 3-Zimmer-Wohnung! Wie lange er blieb, wurde nicht gefragt – er blieb, bis er Heimweh bekam. Meine Mutti versorgte ihn mit Büchern; da saß er nun, erzählte uns Kindern wahre Geschichten, las in einem Buch – ein rundes Brillengestell auf der Nase – oder unterhielt sich mit Omi Amanda! Ich spürte an der Achtung und Liebe, die ihm

entgegengebracht wurde, dass er willkommen war! Er wurde nur mit „Vater“ angesprochen – auch von uns Kindern! Aus den späteren Erzählungen meiner Mutti erfuhr ich, dass sie das vor meiner Zeit genau so erlebt hat mit ihrer eigenen Oma Therese aus Halberstadt! Auch diese wohnte bei einer Tochter, hatte noch zwei Söhne und reiste reihum und besuchte diese Söhne in Leipzig; also auch Omi Amanda als Schwiegertochter! Da auch bei Omi in Leipzig alle drei Zimmer benutzt wurden, räumte man kurzerhand eine Kommode aus dem großen Wohnzimmer auf den Flur und holte für diese Oma ein Bettgestell vom Boden runter; stellte es in der „guten Stube“ auf! Welche junge Familie würde das heute so machen; wäre dazu bereit – selbst, wenn sie etwas Platz hätte? Auch diese Oma blieb so lange, bis es sie zu ihrem anderen Sohn weiter zog! Auch sie war bei beiden Söhnen willkommen! Das konnte jeder spüren!

Ich vermute und weiß auch von mir: das hängt zusammen mit dem „Vorgelebt bekommen“ und „Beispiel geben“ in den Familien! Auch wir haben unsere Mutti aus Bitterfeld gebeten, zu uns zu ziehen, als das Haus fertig war und wir für sie Platz eingeplant hatten! In allen Familien – auch heute – werden bestimmte Umgangsformen weitergegeben! Kluge Köpfe schauen sich ab, wie man zivilisiert miteinander umgeht! Die Hauptsache: ein Kind/Jugendlicher kommt überhaupt einmal im Leben in gute Hände – in der Kita, Schule, während der Lehre und des Studiums. Spätestens im Beruf sollte jeder Mensch in der Lage sein, achtungsvoll und höflich mit jedem älteren Menschen umzugehen, mit dem er zu tun hat! Besonders die Älteren verdienen unsere Achtung und Anerkennung für das Geleistete im Leben! Daher sollte man – meiner Meinung nach – das

Duzen älterer – nicht verwandter oder gut bekannter – Menschen, unterlassen! Zunächst erinnert mich das „Duzen“ an eine Dorfgemeinschaft, wo jeder jeden kennt und wo jeder auf jeden angewiesen ist – für mich als Stadt-Bewohner – total befremdend zuerst!

Wir, hier einander fremden Erwachsenen sollten uns, meiner Meinung nach, unbedingt „Siezen“, damit Höflichkeit und Achtung – gerade im Alter – nicht „auf der Strecke bleiben“!

Und jetzt erinnere ich mich zum Thema „Alter“ an eine Redewendung des Volksmundes: „Jeder ist so alt, wie er sich fühlt.“ Wie alt fühle ich mich jetzt mit 85 Jahren? Vom Kopf, Herz und Verstand her – wie 40 – und nach dem Gehirnfarkt mit der gelähmten Seite seit fünf Jahren schwer körperlich beeinträchtigt – wie fast 100! Mein Gebet wurde – trotz Schlaganfall – erhört: „Oben klar und unten dicht – lieber Gott, mehr möcht' ich nicht!“ Es gibt viele Momente, in denen ich trotz der Behinderung glücklich bin – ein Besuch, eine unverhoffte Begegnung, tatkräftige Hilfe, ein Brief, ein Paket, ein gutes Telefonat, ablenkende Filme und gute Bücher, sogar auch ein Lächeln. Und da gäbe es noch viel mehr. Ich halte es mit Fontane. der sich über die „täglichen kleinen Glücke“ freute!

So gesehen, komme ich recht und schlecht durch den Alltag; bin bei der guten Pflege hier zufrieden und glücklich. Letzteres hauptsächlich durch Besuche von der Familie und meiner guten, mit mir bereits jahrelang verbundenen Freunde!

Wichtig ist es auch, gebraucht zu werden und sich selber für das Gemeinwohl einzubringen! Von Wilhelmine Lübke stammt die Erkenntnis: „Wer sich um andere kümmert, hat keine Zeit, richtig alt zu werden.“

Hella Strüber



Musiker des Metropol Kammerorchesters Prag, international bekannte Solisten & Balletttänzerinnen des National Theaters Prag Mit einer Auswahl bekannter Wiener Lieder, Duetten und Melodien, darunter "Geschichten aus'm Wiener Wald" und "Wiener Blut", sowie zeitlosen Stücken wie "Ave Maria" und "Eine kleine Nachtmusik", verspricht dieses Ensemble, angeführt von Solisten wie Mila Wilden und Ginger Mc Ferrin, eine unvergessliche weihnachtliche Reise ins kaiserliche Österreich. **Mi, 10. Dezember 2025 um 16 Uhr Klubhaus Ludwigsfelde** Tickets ab 19,- €: Ticketkasse Klubhaus 03378-82 71 39 oder online: www.wunschticket24.de **Do, 11. Dezember 2025 um 16 Uhr Stadttheater Luckenwalde** Tickets ab 29,- €: Touristinformation Luckenwalde 03371-67 25 00 oder online: www.wiener-weihnacht.de

ANZEIGE

Das METROPOL-KAMMERORCHESTER Prag präsentiert Wiener Operetten Weihnacht

Eine Wiener Weihnachtsrevue mit Solisten, Ballett und Entertainment

Tauchen Sie ein in die festliche Atmosphäre der „Wiener Operetten Weihnacht“ – ein Galaprogramm voller Glanz und Charme, das die schönsten Weihnachtslieder und klassischen Operettenmelodien auf die Bühne bringt. Mit einer Auswahl bekannter Wiener Lieder, Duetten und Melodien, darunter „Geschichten aus'm Wiener Wald“ und „Wiener Blut“, sowie zeitlosen Stücken wie „Ave Maria“ und „Eine kleine Nachtmusik“, verspricht dieses Ensemble, angeführt von Solisten wie Mila Wilden und Ginger Mc Ferrin, eine unvergessliche weihnachtliche Reise ins kaiserliche Österreich. Unter der musikalischen Leitung des Prager Metropol-Kammerorchesters, begleitet von einem talentierten Ballettsextett aus dem Böhmisches National Theater, bietet die Show eine perfekte Kombination aus Gesang, Tanz und Entertainment.

Eine charmante Moderation sorgt mit andächtigen Weihnachtsgeschichten für zusätzliche Feststimmung und bringt die einzelnen Programmpunkte humorvoll zum Leuchten. Erleben Sie die einzigartige Verbindung von Wiener Tradition und winterlicher Magie und lassen Sie sich von der „Wiener Operetten Weihnacht“ in die musikalische Welt des weihnachtlichen Wiens entführen.

Info

Wann: Mi, 10.12.25
Wo: Klubhaus Ludwigsfelde
Einlass: 15.00 Uhr Beginn: 16.00 Uhr
Die Karten sind zum Vorverkaufspreis ab 19,- € erhältlich im Ticketservice des Klubhauses Tel: 03378-82 71 39 und allen bekannten Reservix-Vorverkaufsstellen.
Onlineticket: www.wiener-weihnacht.de

Service Agentur Kietzer

Falko Kietzer
Lindenallee 10, 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf

STROM & GAS
zum kleinen Preis

IHR KOSTENLOSER RUNDUMSERVICE

Telefon: 03 34 39 - 18 42 33
Handy: 0177 - 2 45 17 33
E-Mail: FKS2021@gmx.net

Jetzt
günstige
Preise
für 2026/27
sichern!

Historischen Weihnachtsmarkt in Thyrow des Heimatvereins Thyrow

Hallo, liebe Bürger von Thyrow und Umgebung!
Wie schnell doch ein Jahr vergeht. Der Sommer ist zu Ende und der Herbst hat Einzug gehalten. Nicht mehr lange und es ist Weihnachten. Deshalb möchten wir Sie heute schon auf den historischen Weihnachtsmarkt in Thyrow hinweisen. Zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest führt der Heimatvereinen Thyrow schon seit vielen Jahren einen historischen Weihnachtsmarkt durch.

Wir laden Sie heute schon zum 3. Advent, d.14. 12.2025 ab 14 Uhr in das Gemeindezentrum Thyrow ein.

Das genaue Programm wird demnächst bekanntgegeben. Neben vielen Händlern werden

auch wieder Künstler unseren Weihnachtsmarkt bereichern und unsere Gäste aus nah und fern erfreuen.

Besonders unser Chor TonArt übt schon fleißig und hat ein tolles Konzert geplant.

Ebenso gibt es Glühwein, Speisen vom Grill, Grünkohl u. a.. Bei musikalischer Unterhaltung und weihnachtlicher Stimmung bietet sich den Gästen eine gemütliche Atmosphäre.

Wir bedanken uns schon jetzt bei den vielen Helfern und Unterstützern auch aus den anderen Vereinen. Wir sehen uns!!

*Im Namen des Heimatvereins
Thyrow
Gertrud Klatt*



Einladung zur Ortsbeiratssitzung Thyrow – 25. November 2025

Liebe Thyrower und Thyrowerinnen, wir laden Sie herzlich ein, an der letzten Ortsbeiratssitzung im Jahr 2025 teilzunehmen. Die Ortsbeiratssitzungen bieten Ihnen Einblicke in aktuelle Themen unseres Dorfes. Sie haben die Möglichkeit, Ihre Fragen, Ideen und Wünsche in der Einwohnerfragestunde einzubringen. Wir, der Ortsbeirat, sind Ihr

Sprachrohr zur Stadtverwaltung.

Wir freuen uns darauf, Sie am Dienstag, 25. November 2025 um 18.30 Uhr im Gemeindezentrum zu begrüßen zu dürfen. Im Anschluss freuen wir uns auf einen ungezwungenen Austausch mit Ihnen und euch.

*Marleen Herzlieb
im Namen des gesamten
Ortsbeirats Thyrow*

Anmeldung Seniorenweihnachtsfeier Thyrow

Rückmeldungen bitte bis zum 1. Dezember 2025 per Einwurf in den Briefkasten am Gemeindezentrum Thyrow, Thyrower Bahnhofstraße 89.

Name:

Personenanzahl: _____

Frühzeitige Einladung zur Weihnachtsfeier für unsere Seniorinnen und Senioren aus Thyrow

Liebe Thyrowerinnen und Thyrower, auch wenn die Adventszeit noch rund sechs Wochen entfernt ist, möchten wir Sie schon jetzt herzlich zu unserer diesjährigen Weihnachtsfeier einladen. Denn Vorfreude ist bekanntlich die schönste Freude – und ein festlicher Nachmittag in geselliger Runde braucht ein wenig Planung. Wir freuen uns auf Sie am Mittwoch, den 10. Dezember 2025, ab 14:30 Uhr im Gemeindegemeinschaftssaal Thyrow.

Die kalte und dunkle Jahreszeit lädt dazu ein, gemeinsam Zeit zu verbringen – bei warmem Kaffee, leckerem Kuchen, einem kleinen Programm und dem Singen vertrauter Weihnachts-

lieder. Natürlich bleibt auch Raum für schöne Gespräche und besinnliche Momente.

Bitte melden Sie sich bis zum 1. Dezember 2025 unter Tel. 033731 / 59 17 60, thyrow@obr.stadt-trebbin.de oder nebenstehendem Antwortschreiben an.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und wünschen Ihnen schon jetzt eine friedvolle und stimmungsvolle Vorweihnachtszeit!

*Gertrud Klatt
Vorsitzende des Heimatvereins
Thyrow*

*Marleen Herzlieb
Ortsvorsteherin*



DIE BERLINER RITTERGILDE
UND DIE FREIWILLIGE
FEUERWEHR THYROW LADEN
EIN ZUM
**LATERNENUMZUG AM
FEUERWEHRGERÄTEHAUS
THYROW**

15.11.2025 AB 16:00 UHR



Im Anschluss könnt Ihr an Feuerschalen der
Geschichte um St. Martin lauschen.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt.
Wir freuen uns auf Euch

Miteinander leben - miteinander reden!

Bürgerdialog Teltow-Fläming

mit Landrätin **Kornelia Wehlan**,
Elisabeth Herzog-von der Heide,
Bürgermeisterin von Luckenwalde,

Stefan Scheddin,
Bürgermeister von Nuthe-Urstromtal, und
Ronny Haase, Bürgermeister von Trebbin

6. November 2025
ab 18 Uhr
im Kreishaus Luckenwalde

BAU-
GENEH-
MIGUNG

ELTERN-
GELD

INFRA-
STRUKTUR

KFZ-
ZULASSUNG

Gefördert vom



Bundesministerium
für Bildung, Familie,
Senioren,
Frauen und Jugend

Im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Carsten Richter

Rechtsanwalt

Goethestraße 7
14959 Trebbin

Telefon: 033731 -70100

§§§ Termine nach Vereinbarung §§§

ANZEIGE

14 KG Obst und Gemüse in einer Flasche! One Essence 75 Elements

Für einen reibungslosen Stoffwechsel benötigt unser Körper verschiedene Nährstoffe wie beispielsweise Vitamine, Kohlenhydrate, Mineralstoffe, Fette und Spurenelemente. Eine ausgewogene und vitaminreiche Ernährung bildet die Grundlage für Gesundheit, Vitalität und Wohlbefinden. Was logisch und einfach klingt, ist in der Praxis aber nicht immer einfach umzusetzen. Zeitmangel, Stress oder die verschiedenen Wünsche innerhalb der Familie bedeuten manchmal eine echte Challenge.

One Essence 75 Elements enthält über 30 Kräuter und Früchte, mehr als 20 Obst- und Gemüsesorten, 10 Vitamine, 9 Mineralstoffe einschließlich Spurenelemente sowie weitere natürliche Extrakte. Polyphenole sorgen für eine herbe Bitternote und runden die komplexe Rezeptur ab.

Der Leitgedanke von **One Essence 75 Elements** ist nicht zu viel und nicht zu wenig, sondern ausgewogen dosiert für eine starke Gesundheitsbasis. So konnte ein komplexes Produkt entwickelt werden, das maßgeblich zu Ihrer Gesundheit, Ihrer Vitalität und Ihrem Wohlbefinden beiträgt, jeden Tag!

Die vielfältige Rezeptur von **One Essence 75 Elements** mit verschie-

denen Vitalstoffen aus über 75 verschiedenen Quellen ermöglicht, dass Besonderheiten der einzelnen Zutaten optimal genutzt werden. So versorgt **One Essence 75 Elements** unseren Körper täglich mit hochwertigen Vitalstoffen.



One Essense 75 Elements – Was unser Körper täglich braucht!



Nur in Ihrem Reformhaus

Marianne Geerds
14959 Trebbin OT Glau-Friedensstadt
Tel. 033731 / 12923, Bismarckstraße 9
Mo 10–18 Uhr, Di–Fr 9–18 Uhr,
Sa 9–13 Uhr



Maurer- und Betonarbeiten



Garten- und Landschaftsbau

Inh. Maurermeister Th. Müller

Tel. 03 37 31 - 700 496

Fax 03 37 31 - 700 491

Funk 01 62 - 106 77 60

- Maurerarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Gartengestaltung
- Zaunbau
- Platz- und Wegegestaltung

Baruther Straße 38
14959 Trebbin



Inh. Kristin Rische
Heinrich-Zille-Straße 2, 14943 Luckenwalde
Tel.: 03371/611318, service@pelikan-reisen.de

Donnerstag, 27.11.2025 – Dresden, Striezelmarkt & Stollenbäckerei

Leistung: Busfahrt, 2-stündige Stadtrundfahrt, Besuch des Striezelmarktes, Führung & Verkostung Stollenbäckerei inkl. 1 Tasse Kaffee/Tee, Führung Kaffeerösterei **Preis: 73,- €**

Samstag, 29.11.2025 / Dienstag 09.12.2025 – Berlin

Leistung: Busfahrt, Besuch des Weihnachtsmarktes Spandau, Kaffeegedeck auf dem Funkturm, Lichterfahrt **Preis: 54,- €**

Mittwoch, 03.12.2025 – Cottbus

Leistung: Busfahrt, ganztägige Gästeführung, Mittagessen, Besuch Weihnachtsmarkt Cottbus **Preis: 73,- €**

Samstag, 06.12.2025 – Weihnachtsmarkt Leipzig

Leistung: Busfahrt und 6-stündiger Aufenthalt **Preis: 47,- €**

Sonntag, 07.12.2025 – Weihnachtsmarkt Goslar

Leistung: Busfahrt und 5-stündiger Aufenthalt **Preis: 65,- €**

Donnerstag, 11.12.2025 – Senftenberg

Leistung: Busfahrt, weihnachtliches Mittagessen, 1-stündige Gästeführung Senftenberg, Eintritt und Führung Weihnachtsbaumausstellung Schloss Senftenberg, Eierlikörfabrik inkl. 1 Eierlikörpunsch, weihnachtlicher Gebäckeller, Verkostung **Preis: 95,- €**

Samstag, 13.12.2025 – Weihnachtsmarkt Rostock

Leistung: Busfahrt und 5-stündiger Aufenthalt **Preis: 62,- €**

Mittwoch, 17.12.2025 – Lichterwelt Magdeburg

Leistung: Busfahrt, Mittagessen (Grünkohl), 2-stündige Gästeführung inkl. kurze Führung Dom, Besuch des Weihnachtsmarktes **Preis: 73,- €**

Buchungen können gern telefonisch (03371-611318) aufgegeben werden.



Bald ist es wieder so weit ...

Besprechen Sie Ihr festlich gestaltetes
Weihnachtsinserat mit uns:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
Annett Thieme

Tel.: (03 37 31) 32 01 64 • Mobil: 0174 968 37 18
E-Mail: thieme.noack@heimatblatt.de

Der **Trebbiner Anzeiger mit Amtsblatt** erscheint monatlich in einer Auflage von 5.000 Exemplaren.

Darüber hinaus gibt der Heimatblatt Brandenburg Verlag viele weitere Ortszeitungen heraus. In Ihrer Nähe:

• Rundschau Blankenfelde-Mahlow	12.600 Exemplare
• Pelikan-Post Luckenwalde	12.100 Exemplare
• Ludwigsfelder Bote	14.300 Exemplare
• Nuthetal Gemeindekurier mit Amtsblatt	4.800 Exemplare
• Nuthe-Urstromtaler Nachrichten mit Amtsblatt	3.400 Exemplare
• Allgemeiner Anzeiger Rangsdorf	5.100 Exemplare
• See-Kurier Seddiner See mit Amtsblatt	2.600 Exemplare
• Anzeiger für Zossen	8.400 Exemplare

Alle weiteren Informationen unter www.heimatblatt.de.

ANZEIGE

Aktuelles rund um die Bahn | www.punkt3.de



Fotos (3): André Groth

Oliver Funke ist Bahn-Influencer aus Leidenschaft

LOKFÜHRER TEILT AUF INSTAGRAM WITZIGES UND WISSENSWERTES AUS SEINEM ALLTAG

» Kugelschreiber, Tablet, Führerschein, Brille, Taschenkalender, Warnweste, Handlampe, Kuppelhandschuhe, Deo, Taschentücher, Fahrzeugschlüssel, Sushi-Stäbchen und ein DDR-Eisen-

bahn-Atlas für Ostdeutschland. „Falls ich mich mal auf den Schienen verirre“, erklärt Lokführer Oliver Funke von DB Regio Nordost schmunzelnd. Auf Instagram dürfen seine

Follower:innen online einen – nicht ganz ernst gemeinten – Blick in seinen schwarzen Dienstrucksack werfen. Der 35-Jährige postet seit 2012 in seiner

Freizeit hier Witziges und Spannendes aus seinem Arbeitsalltag.

„Ich will die besonderen Momente und Erfolge festhalten. Für Freunde, Fahrgäste, Eisenbahnfans oder Kolleginnen und Kollegen“, sagt Funke. Seit Kurzem besitzt er zum



In der Pause oder nach Dienstschluss entstehen Fotos und Videos.



Witzige Anekdoten und interessante Hintergründe aus seinem Arbeitsalltag: Auf Instagram folgen Oliver Funke fast 2.800 Menschen.



Beispiel die sogenannte Baureihenberechtigung für einen nagelneuen Batterietriebzug, der mit grünem Strom versorgt wird. „Anders als beim Auto ist es bei uns nicht mit einem Führerschein für alle Fahrzeugmodelle getan“, erklärt Funke. „Ich muss für jede Baureihe, die ich fahre, zusätzlich einen eigenen Lehrgang absolvieren. Dazu kommen Prüfungen in Theorie und Praxis.“

Elf verschiedene Baureihenberechtigungen hat er mittlerweile in der Tasche. Zum Beispiel für die Elektrolokomotive Baureihe 112. Orientrot mit weißem „Lätzchen“ an der Front, Baujahr 1991. „Bei dieser älteren Lok gibt es noch einen riesigen Maschinenraum, in dem ich kleinere Reparaturen selbst durchführen kann – etwa den Tausch einer Sicherung“, erzählt er.

Mehr Technik, weniger Handarbeit

In modernen Zügen ist viel mehr Computertechnik verbaut. Displays und Anzeigen im Führerstand erleichtern den Lokführerinnen und Lokführern ihren Job. „Die neueren Fahrzeuge nehmen uns viel Arbeit ab. Sie testen zum Beispiel selbst, ob ihre Bremsen funktionieren, kuppeln sich automatisch an einen anderen Zug oder stellen die richtige Farbe der Fahrzeugsignallichter ein“, erklärt Funke.

Aber auch die jüngeren Baureihen fahren sich nicht von allein. Hier ist ebenfalls Büffeln angesagt, bevor die Fahrberechtigung erteilt wird: Wie lässt sich die Software des Zuges auf den Displays bedienen? Wo kann der:die

Lokführer:in Bremsstörungen beheben? Und egal, ob älteres oder neueres Baujahr: Bei den Lehrgängen steht das Thema Sicherheit stets im Vordergrund – vom Berechnen der Bremskräfte bis zum korrekten Schließen der Türen. „Es ist herausfordernd und abwechslungsreich, sich fit für neue Fahrzeuge zu machen.“ An seinem Job mag Funke außerdem die Vielfalt der Strecken, auf denen er im Nordosten unterwegs ist: „Etwa die Fahrt zwischen Berlin und Rostock mit ihrer schönen Landschaft. Großstadt, Müritz, Meer. Da ist alles dabei.“

Hat er Pause oder ist sein Dienst vorbei, macht er Fotos und Videos für seine Follower:innen. Besonders gut kommen seine „Memes“ an – witzige Fotos, Videos oder Aktionen, bei denen er kleine Begebenheiten aus dem Bahnalltag in lustige Szenen oder als „Mini-Onlineplakate“ verpackt. Stolz ist Funke dabei auf seine Aktion „Lieblingszugpersonal“: Auf Instagram konnten seine Follower:innen bei dem Lokführer kleine Schokoladentäfelchen frei Haus „bestellen“ und an ihre:n Lieblings-Lokführer:in oder Lieblings-Zugbegleiter:in bei DB Regio verteilen.

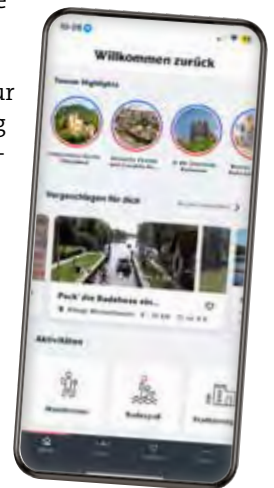
Er selbst ist mittlerweile der Liebling von fast 2.800 Follower:innen auf Instagram. Zu finden unter @deutschebahn_memes oder @olvrnk. Da kann es schon mal vorkommen, dass er auf der Straße erkannt wird – und sich jemand ein Selfie mit ihm wünscht. Neulich gab es am Flughafen BER sogar einen Blumenstrauß. „Ein schönes Zeichen der Wertschätzung“, freut sich der Bahn-Influencer. | Kristin Lübcke

So macht die Ausflugsplanung Spaß!

NEUE VERSION DER APP DB AUSFLUG VERFÜGBAR

» Wer ist nicht gerne draußen an der frischen Luft unterwegs? Am besten mit einer App, die aus einem freien Tag ein echtes Abenteuer macht – so wie die **App DB Ausflug**. Sie bietet 860 Touren: vom Strandspaziergang an der Ostsee bis hin zu den schönsten Stadtrundgängen. Hier finden sich nicht nur Ideen, um Brandenburg mal von einer anderen Seite zu entdecken. Auch für den Rest Deutschlands hat die App Tagesausflüge und Kurztrips im Angebot – was sie zur perfekten Ergänzung für das Deutschland-Ticket macht!

Seit Anfang September 2025 ist eine neue Version in den App Stores verfügbar. Der neue Homescreen zeigt Tourenvorschläge angepasst an die eigenen Interessen an. Auch die Übersicht, mit Details zur Tour, zur An- und Abreise und weiteren praktischen Hinweisen, präsentiert sich im übersichtlicheren Look.



App bleibt weiterhin kostenlos

Eine weitere Neuerung: Die App ist jetzt barrierefrei nutzbar. Sie kann von einem Screenreader, also einer Software, die blinden oder sehbehinderten Menschen den Inhalt vorliest, gut erkannt und verarbeitet werden. Zudem ist die Textgröße skalierbar und passt sich an die individuellen Smartphone-Einstellungen der Nutzenden an.

Die App punktet weiterhin mit ihren bekannten Vorteilen. Die Kartenansicht sowie das Routing sorgen vor Ort für eine leichte Navigation für Fußgänger:innen und Radfahrer:innen. Das alles ist kostenlos.

INFO

→ dbausflug.de



Oliver Funke mag die Vielfalt der Strecken, auf denen er unterwegs ist.

DAHME-NUTHE-WASSER®



Wir suchen Verstärkung!
Rohrleger / Rohmnetzinstandhalter (m/w/d)

Sie packen gern mit an und suchen eine neue Herausforderung?
Dann kommen Sie in unser Team.

Ihr Profil:

- Handwerkliches Geschick und technisches Verständnis
- Erfahrung im Rohrleitungsbau oder vergleichbaren Bereich von Vorteil
- Zuverlässigkeit, Teamgeist und Motivation

Wir bieten:

- Feste Anstellung in einem regionalen Unternehmen
- Faire Bezahlung gem. TVöD VKA und gutes Betriebsklima
- Arbeit in und um Blankenfelde-Mahlow

Interesse? Rufen Sie uns an unter: 03375 2568 280
Ansprechpartner: Frau Löffler
Bewerbung an: bewerbung@dnwab.de



Mehr Infos per QR-Code
Jetzt einfach scannen und direkt bewerben!

Paul Hänchen

Inh. Andreas Öhler



- + Schloss- und Schließtechnik, Schlüssel
- + Zylinderschlösser, Schlüsseldienst
- + Sperrschließungen, Schließanlagen

Beratung • Verkauf • Montage

Berliner Straße 30 · 14959 Trebbin
☎ 03 37 31-1 55 06 | Fax: 03 37 31-3 01 53
Paul.Haenchen@t-online.de

CONSTANZE ELSEBERG

Ihre freundliche Maklerin

WERTERMITTLUNG BERATUNG
VERMIETUNG VERKAUF

Telefon: 033731 30 49 56
Mobil: 0177 38 58 998
Mail: info@elsebergimmobilien.de

Zum Akazienhain 22 |
14959 Trebbin



www.elsebergimmobilien.de



Autodienst Trebbin GmbH
Typenoffene Kfz-Meisterwerkstatt

Frank Schulze Geschäftsführer

Tel. 033731 32500 Bahnhofstr. 13
Fax 033731 323189 14959 Trebbin
Mobile 0173 5759291
www.adt-trebbin.de
info@adt-trebbin.de



Kfz-Reparatur von A-Z | HU-Service | Reifenservice
Inspektionen | Klimaservice | Motordiagnose
Unfallinstandsetzung | Abschleppservice | Autoglasservice

Clever leasen, stylish fahren!



Suzuki Swift

bei uns nur
111,11 € im Monat!

Inkl. Klimaanlage, Rückfahrkamera, Einparkhilfe hinten, Keyless Start, Adaptiver Tempomat, LED, Toter Winkel-Warnsystem, Lichtsensor, Berganfahrhilfe, Fernlichtassistent, Suzuki Connect u.v.m.

Kombinierter Energieverbrauch 4,4 l/100km; kombinierter Wert der CO₂-Emission: 98 g/km; CO₂-Klasse: C

¹Suzuki Swift 1.2 DUALJET Hybrid MT Club, Benzin, Neuwagen (61kW/ 83 PS). Fahrzeugpreis € 15.327,- Leasingsonderzahlung € 0,-, Laufzeit 24 Monate à € 111,11,-, 10.000 km Gesamtleistung, Gesamtbetrag inkl. Leasingsonderzahlung € 2.666,- zzgl. € 990,- Bereitstellungskosten. Ein Angebot der Creditplus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart für Privatkunden. Begrenzte Stückzahl, nur solange der Vorrat reicht. Abbildung zeigt Sonderausstattung.

AUTOHAUS WEGENER

weil Vertrauen wichtig ist!

www.autohaus-wegener.de

Autohaus Wegener GmbH
Zossener Landstraße 12
14974 Ludwigfelde
Tel. 03378 8585-0

Wegener Automobile GmbH
Fritz-Zubeil-Str. 51
14482 Potsdam
Tel. 0331 74390-0



Keiper
Bau- und Dienstleistungen GmbH

René Keiper

Berliner Straße 24
14959 Trebbin

Tel.: 033731 / 301 80
Mobil: 0160 / 977 86 504

Fax: 033731 / 301 81
info@k-baudienst.de